

# ALTENMARKT

z a u c h e n s e e

Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at

Sommer 2019



**Spielplatz Gamskogelhütte**



GEMEINDENACHRICHTEN Sommer 2019

# Liebe Altenmarkterinnen und Altenmarkter, geschätzte Gäste!

In guter Tradition dürfen wir euch zu Beginn der Ferien und Urlaubszeit wieder unsere Gemeindezeitung zur Verfügung stellen. Neben den vielen Aktivitäten und Veranstaltungen die von unseren Einrichtungen, Vereinen und Organisationen im ersten Halbjahr 2019 durchgeführt wurden, war dieser Zeitraum auch von Veränderungen geprägt und einiges wird sich im Laufe des heurigen Jahres noch verändern.

Am 10. März 2019 fand die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl statt.

Ich darf mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bei euch allen ganz herzlich bedanken. Für mich ist es nun schon meine 6. Wahl und das Ergebnis erfüllt mich ein bisschen mit Stolz, mehr aber noch mit Demut. Danke, ich werde mich bemühen, mit ganzer Kraft unsere Gemeinde auf einem guten Weg weiterzuführen.

Allein geht aber gar nichts, nur durch die gute und konstruktive Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung war die positive Entwicklung unseres Ortes möglich. So darf ich mich bei allen Gemeindevertretern, die nach der letzten Wahl ausgeschieden sind, ganz herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement bedanken. Besonders erwähnen darf ich hier die Mandatäre Wolfgang Habersatter (20 Jahre), Hermann Unteregger (15 Jahre), Adam Schneider (18 Jahre) und Bernd Pichler (10 Jahre) für ihre Tätigkeit in der Gemeindevertretung.

Auch in der Gemeindeverwaltung gab und gibt es im heurigen Jahr große Veränderungen.

Mit 1. Juli ist Michael Funovits, der Leiter unseres Bürgerservices nach 46 Dienstjahren in Pension gegangen. Es gibt wohl keinen Gemeindebürger, der in Amtsangelegenheiten nicht mit Michael zu tun hatte. Äußerst gewissenhaft und seinem Dienstgeber gegenüber stets loyal hat er seine Arbeit ausgeführt. Ein herzliches Dankeschön!

Die zweite große Veränderung betrifft die Amtsleitung unserer Gemeinde.

Mit Erreichen seines 65. Lebensjahres tritt unser Amtsleiter Dr. Felix Pichler seinen Ruhestand an. Vor 16 Jahren wurde Felix Pichler zum Amtsleiter bestellt, diese Entscheidung war rückblickend ein Meilenstein in der Entwicklung unseres Ortes.

Gemeindeverwaltung und die Gemeindebetriebe wurden von ihm neu strukturiert und zeitgemäß aufgestellt. In vielen Bereichen übernahmen wir hier eine Vorreiterrolle.

Neben der Verwaltung war er in der Projektentwicklung ein wahrer Profi.

Seniorenheim, Gemeindezentrum, Therme Amadé, Hochwasserschutz u.v.m. tragen maßgeblich seine Handschrift. Die hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Bürgermeister, Gemeindevertretung und Amtsleitung waren muster-gütig und nur so konnte sehr viel entwickelt und auch umgesetzt werden. Ein großes Dankeschön an Dr. Felix Pichler.

In unserem Heimatmuseum läuft derzeit die Sonderausstellung „Zeitspuren – wie hat sich Altenmarkt verändert!“ Sehr gut dokumentiert und wissenschaftlich begleitet wird die Entwicklung unseres Ortes in den letzten 50 Jahren aufgezeigt.

Dieser Blick in die Vergangenheit ist aber zugleich Startschuss den Blick nach vorne zu richten und darüber nachzudenken, wie und wohin sich unser Ort und unsere Region in Zukunft entwickeln soll.

Mit heurigem Herbst starten wir die Arbeit für unser neues räumliches Entwicklungskonzept (REK). Dieser im Raumordnungsgesetz vorgeschriebene umfassende Entwicklungsprozess hat die Ortsentwicklung für die nächsten 25 Jahre zu betrachten.

Rückblick, Status Quo, Veränderung, Vorausschau u.a. sind die wesentlichen Aufgaben in diesem Entwicklungsprozess. Spannende Themen kommen auf uns zu.

Ich darf euch alle einladen, daran nach Kräften mitzuarbeiten.

Vorerst aber euch allen im Namen der Gemeindevertretung und unserer Mitarbeiter im Gemeindedienst schöne und erholsame Sommertage und unseren Gästen einen angenehmen Aufenthalt bei uns.

Euer Bürgermeister



Rupert Winter

**IMPRESSUM:** Herausgeber: Marktgemeinde Altenmarkt, 5541 Altenmarkt, Michael-Walchhofer-Straße 6, Tel. 06452/5911-11, Fax 06452/5911-30, Email: [gemeinde@altenmarkt.at](mailto:gemeinde@altenmarkt.at) Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Rupert Winter,

Redaktion: Dr. Felix Pichler, Peter Listberger, Manuela Mooslechner,

Freie Mitarbeiterin: Mag. Marion Sampl, Druck und Gestaltung: Digitaldruck Schneider, Altenmarkt

Auflage 2800 Stück, erscheint 2-mal jährlich und bei Bedarf. **REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe: 25. 11. 2019**

Die Beiträge sollen dabei das Ausmaß einer A-4 Seite nicht überschreiten (Bilder einrechnen). Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Digital beigestellte Bilder müssen mindestens eine Auflösung von 300 dpi aufweisen (Maßstab 1:1).

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verzichten wir auf eine geschlechterspezifische Differenzierung, wie z.B. Altenmarkter/Innen. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.

## Information der Verwaltung

### LIEBE ALTENMARKTERINNEN UND ALTENMARKTER!

In dieser Sommerausgabe der Gemeindezeitung möchte ich mich persönlich von Ihnen als Amtsleiter der Marktgemeinde Altenmarkt verabschieden. Nach 16 Jahren und 4 Monaten beende ich hier – nach insgesamt 45 Berufsjahren - meine Tätigkeit im Gemeindedienst und werde nach Erreichung des 65. Lebensjahres am 1. Oktober 2019 in Pension gehen.

Schon zu Beginn meiner Berufslaufbahn am 1. Oktober 1974 als Amtsleiter von Plainfeld war die Herausforderung, die dieses Amt mit sich bringt, nicht geringer als heu-

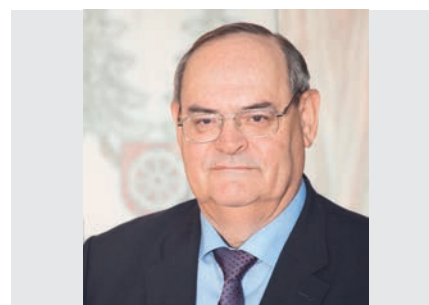


Dr. Felix Pichler - Bild: Brinek, PN

te. Die technischen Bedingungen haben sich seit damals wesentlich verändert. Was damals alles zum Teil händisch zu erledigen war, besorgen heute moderne Programme und Maschinen. Aber die Arbeit an sich ist gleich geblieben, nur die Bereiche haben sich wesentlich erweitert. Der Servicebereich für den Bürger wurde umfassender. Viele Aufgaben sind hinzugekommen, die es damals überhaupt nicht gab. Um all dies zu bewältigen, bedarf es laufender Fortbildung, Änderung der Arbeitsprozesse und Ausbau des Service für den Bürger, für Sie.

Denn die Gemeindeverwaltung ist nicht nur erste Anlaufstelle, sondern auch wichtigste Einheit im Staat für das Zusammenleben in einer Gemeinschaft.

Meine Tätigkeit in Altenmarkt war aus dieser Sicht eine große Herausforderung, die nur durch entsprechende Berufserfahrung, Engagement und Unter-



Mag. Dr. Felix Pichler  
Amtsleiter

Tel. 06452/5911-11

E-Mail: felix.pichler@altenmarkt.at

stützung durch kompetente Mitarbeiter bewältigt werden konnte. Ich danke daher allen Kollegen, die mich in diesen 16 Jahren begleitet haben und insbesondere den politischen Organen für deren ausgezeichnete Zusammenarbeit und Unterstützung. Nur dadurch war es möglich, die Weichen für eine moderne und zukunftsorientierte Gemeindeverwaltung für die Gemeinde Altenmarkt zu stellen, die ab 1. Oktober nun von meinem bestens vorbereiteten Nachfolger und bisherigen Kassenleiter Martin Staiger geleitet werden wird.

*Ich wünsche allen weiterhin viel Erfolg! -  
Ihr Dr. Felix Pichler*

### MICHAEL FUNOVITS - DIENSTÄLTETER GEMEINDEBEDIENTETER IN PENSION

**Nach 46 Jahren und vier Monaten im Dienst der Gemeinde ist der Leiter des Meldeamtes und Bürgerservices, unser dienstältester Gemeindebediensteter Michael Funovits am 1. Juli 2019 in Pension gegangen.**

Michael Funovits ist am 1. März 1973 in den Gemeindedienst eingetreten. Von Anfang an war er für das Meldewesen zuständig. Mit den Jahren ist das Aufgabengebiet gewachsen. Es kamen Sozialaufgaben hinzu, das Wohnungswesen,

die Statistiken im Agrarbereich, das Pass- und Ausweiswesen und vor allem die administrative Abwicklung der Wahlen. Innerbetrieblich hat er auch die gesamte Postverwaltung übernommen. Am Anfang stand das Postbuch und heute gibt es dazu den Rathausmanger – eine kommunale



Software mittels der die Post digital verwaltet und archiviert wird. Ebenso gehörte die Betreuung der Amtstafel und aller Kundmachungen zu seinem Aufgabenbereich. Bildlich gesprochen ist jeder Altenmarkter, der in diesen 46 Jahren geboren wurde über seinen Schreibtisch gegangen.

Viele, die einen Personalausweis, Reisepass oder Strafregisterauszug benötigt oder eine geförderte Mietwohnung oder Wahlkarte beantragt haben, lernten ihn so kennen, wie wir ihn auch kennen: als aufmerksamen, umsichtigen und sachkundigen Gemeindebediensteten, dem die richtige und rasche Erfül-

lung seiner Aufgaben ein Anliegen war und der immer als Ratgeber zur Verfügung stand.

Michael Funovits hat seinen Dienst unter drei Bürgermeistern (Matthäus Steffner, Matthias Rainer und Rupert Winter) sowie unter vier Amtsleitern (Franz Walchhofer, Hermann Oppeneiger, Peter List-

berger und Mag. Dr. Felix Pichler) versehen.

Wir wollen uns bei Michael Funovits auf diesem Weg für seine jahrzehntelangen treuen und loyalen Dienste sehr herzlich bedanken und ihm für die bevorstehende Pension alles Gute und vor allem Gesundheit wünschen.

## EHRUNG FÜR BURGENLÄNDISCHEN LANDESHAUPTMANN HANS NIESSL

**Am 28. Februar übergab der langjährige burgenländische Landeshauptmann Hans Niessl sein Amt an seinen Nachfolger Hans Peter Doskozil.**

Zu dieser Festveranstaltung und Sonder-sitzung des burgenländischen Landtages anlässlich der Funktionsrücklegung und Verabschiedung von Hans Niessl waren aus der Gemeinde Altenmarkt Bürgermeister Rupert Winter, Vize-Bgm. Peter

Listberger, Michael Walchhofer und seine Frau Barbara eingeladen.

Im Rahmen der seit vielen Jahren in Altenmarkt durchgeführten burgenländischen Schiwochen gab es viele Veranstaltungen, Jubiläen und Feste, die Altenmarkt und das Land Burgenland sehr eng zusammenrücken ließen. Es entstanden viele politische Kontakte und Freundschaften.

Das Jubiläumsfest der diesjährigen 45. burgenländischen Schiwoche in Altenmarkt war somit die ideale Gelegenheit, sich bei Hans Niessl offiziell namens der Markt-gemeinde Altenmarkt für das jahrzehntelange positive Zusammenwirken, vor allem in Bezug auf die Burgenländische Schiwoche, mit dem Ehrenbecher der Markt-gemeinde Altenmarkt zu bedanken!



*Amtsübergabe Landeshauptmann*



## AN FRIED, AN REIM UND AN GSUND

**Der 60. traditionelle Pongauer Perchtenlauf, der abwechselnd in vier Pongauer Gemeinden stattfindet, war dieses Jahr wieder in Altenmarkt zu Gast.**

Unter dem Kommando des neuen Hauptmannes Manfred Steger brachten die Al-

tenmarkter Perchten ihre Referenzen dar. "Der Bursch, wenn man das über einen 31-jährigen noch sagen kann, war mit voller Begeisterung dabei. Jetzt hat er ein paar Tänze mehr machen lassen als sonst, dadurch hat es ein bisschen län-

ger gedauert", lacht Vizebürgermeister Peter Listberger.

Auch wenn das Wetter den engagierten Perchtenläufern nicht in die Hände spielte, ist Listberger sehr zufrieden mit der Veranstaltung. Die Altenmarkter Perch-



tengruppe und die Markt-gemeinde bedanken sich herzlich bei allen Teilnehmern für ihr Engagement und bei allen Besuchern für ihre großzügige Unterstützung.

## 15 JAHRE GEMEINDEVERBAND SENIORENHEIM ALTENMARKT

**Der Gemeindeverband Seniorenheim Altenmarkt begeht heuer sein 15-Jähriges Bestandsjubiläum. Am 22. September 2004 haben die Gemeinden Altenmarkt, Eben, Flachau und Filzmoos die Vereinbarung über die Gründung des Gemeindeverbandes unterzeichnet.**

Mit Verordnung der Landesregierung, vom 12. November 2004, kundgemacht in der Salzburger Landeszeitung Nr. 32 vom 7. Dezember 2004 wurde der Gründung des Gemeindeverbandes die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt. Gemeinsam ging es dann an die Planung des neuen Seniorenheimes mit 70 Betten, auf dem von der Gemeinde mittels Bau-

recht dem Gemeindeverband zur Verfügung gestellten Grundstück neben dem AGZ, das sich damals gerade in Bau befunden hat.

Am 14. Jänner 2005 fand dann die erste Verbandsversammlung statt, in welcher der Wohnbaugenossenschaft GSWB das

Baubetreuungsmanagement für die Errichtung des neuen Seniorenheimes übertragen wurde. An diesem Tag wurde Senecura, ein privater Seniorenheim-Betreiber für die Betriebsführung des neuen Seniorenheimes Altenmarkt gewonnen, der auch an der Planung bereits mitwirkte.

*Anteile der Mitgliedsgemeinden am Gemeindeverband Seniorenheim Altenmarkt:*

Gemeinde	Bettenanzahl	Prozentanteil am Verband
<b>Altenmarkt</b>	32	45,72
<b>Flachau</b>	21	30,00
<b>Eben</b>	11	15,71
<b>Filzmoos</b>	6	8,57
<b>Summen</b>	<b>70</b>	<b>100,00</b>

Am 29. September 2005 wurde die Baubewilligung zur Errichtung des Seniorenheimes, der Tiefgarage und des Sozialzentrums erteilt und am 10. Juli 2007 die Vollendung der Baumassnah-

me zur Anzeige gebracht. Die Errichtungskosten belaufen sich auf 7.066.381,00 Euro.

Bereich	Nettobaukosten
<b>Seniorenheim</b>	5.761.498,00 €
<b>Sozialzentrum</b>	530.408,00 €
<b>Tiefgarage</b>	774.475,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>7.066.381,00 €</b>



*Die Bürgermeister der Verbandsgemeinden Altenmarkt, Flachau, Eben und Filzmoos bei der Gründung des Gemeindeverband Seniorenheim*

Das Sozialzentrum wurde von der Marktgemeinde Altenmarkt allein errichtet und wird ausschließlich von ihr getragen. Im Sozialzentrum ist die Gemeindebücherei, die Frauenberatung KOKON, eine Eltern-Kind-Gruppe, die PEPP Mutterberatung, die Volkshochschule und ein Mehrzweckraum, der von örtlichen Vereinen und Organisationen benützt werden kann, untergebracht.

Bereits am 20. August 2007 erfolgte die Übersiedlung des Seniorenheimbetriebes von der Brunnbauerngasse in die Michael-Walchhofer-Straße 15. Mit 1. September 2007 wurde der Betrieb des Seniorenheimes dann vom neuen Betreiber Senecura übernommen.

Begleitet wird der Betreiber des Seniorenheimes vom vertraglich vereinbarten Heimbeirat. Dieser hat sich am Tag der

offiziellen Eröffnung am 17. Oktober 2007 unter dem Vorsitz des damaligen Bundesministers für Soziales Mag. Erwin Buchinger konstituiert. Ihm gehören die Bürgermeister, die Amtsleiter und jeweils zwei Gemeindevertreter der Mitgliedsgemeinden sowie Bewohner, Angehörige, der Sprengelarzt und die Vertreter des Betreibers (Heimleiter, Pflegedienstleiter und Regionalleiter) an. Dieses Forum dient der Besprechung aller wichtigen Fragen, wie Verpflegung und Betreuung der Bewohner, und bildet eine ständige Besprechungsplattform und Verbindung zwischen dem Gemeindeverband als Rechtsträger des Seniorenheimes und dem Betreiber des Hauses. Dieses Model hat sich als sehr erfolgreich und richtig erwiesen.

Im Juli 2018 hat sich der Bundesrechnungshof zur Prüfung des Gemeinde-

verbandes Seniorenheim Altenmarkt angemeldet und im folgenden halben Jahr den Gemeindeverband, die Verrechnung und Budgetierung sowie den Betrieb der Jahre 2014 bis 2018 und die bestehenden Verträge für das Senioren-

heim einer Prüfung unterzogen. Der Rechnungshof hat gewisse Anregungen für Verbesserungen im Verwaltungsablauf gegeben, im Wesentlichen aber den laufenden Betrieb des Seniorenheimes sehr positiv hervorgehoben. Man

kann abschließend festhalten, dass die vier Gemeinden mit der Gründung des Gemeindeverbandes und der damit verbundenen interkommunalen Zusammenarbeit mit Sicherheit den richtigen Weg beschritten haben.

## RICHTIGE ENTSORGUNG AM RECYCLINGHOF

**Aufgrund häufiger Unklarheiten bei der Entsorgung von Abfällen über den Reststoffsammelhof informieren wir über aktuelle Änderungen und den richtigen Ablauf.**

- Die Kartonpresse ist ausschließlich für die Entsorgung von Karton zu nutzen. Die Befüllung der Presse hat über den Recyclinghof-Besucher selber zu erfolgen, eine Ablagerung vor der Presse ist untersagt.
- Eventuell vorhandener Verpackungstyropor ist aus den Kartons zu entfernen und gesondert im dafür vorgesehenen Sammelbehälter zu entsorgen
- Papier ist über die Papiertonne zu entsorgen.
- Im Recyclinghofareal gilt eine Einbahnregelung, die strikt einzuhalten ist, sowie Schrittgeschwindigkeit.
- Es gilt strengstes Rauchverbot.
- Eine Müllentsorgung ist nur unter Vorlage einer Altenmarkt-Card bei den Mitarbeitern vor Ort möglich.
- Falls keine Altenmarkt-Card vorhanden ist, wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt.
- Abfälle sind vor der Anlieferung entsprechend vorzusortieren (Sperrmüll/Holz/Altgeräte/...).
- Um Wartezeiten zu vermeiden, ist der Recyclinghof unmittelbar nach der Entsorgung zu verlassen.
- Die Abfälle sind in den jeweilig dafür vorgesehenen Containern zu entsorgen.
- Undurchsichtige Abfallsäcke werden zur Überprüfung geöffnet, nicht sortierte Abfälle nicht angenommen.
- Müllsäcke mit Lebensmittelresten sind im Hausmüll zu entsorgen und werden nicht angenommen.
- Die Abfallmengen dürfen lt. Abfallwirtschaftsgesetz haushaltsübliche Mengen nicht überschreiten.
- Ab sofort stehen drei Mitarbeiter zur Betreuung und Kontrolle am Recyclinghof zur Verfügung.
- Die Entsorgung am Recyclinghof ist ausschließlich zu den Öffnungszeiten möglich. Die Anlieferung und das Ablagern von Müll außerhalb der Öffnungszeiten ist verboten und wird zur Anzeige gebracht.

### Öffnungszeiten

**Freitag: 14:00 – 18:00 Uhr** (ganzjährig)

**Dienstag: 17:00 – 19:00 Uhr** (Mitte März - November)

Donnerstag: Ersatztermin bei Feiertagen am Freitag

### Grünschnitt

- Reine Holzasche ist unter Grünschnitt anzuliefern.
- Es darf keine heiße Asche angeliefert werden.
- Grünschnitt und Strauchschnitt sind zu trennen.

### Bauschutt

- Der Bauschutt ist in zwei Container aufzuteilen.
- Reiner Bauschutt: Ziegel, Beton, Fliesen
- Unreiner Bauschutt: Gipskarton und Heraklithplatten

### Altholz

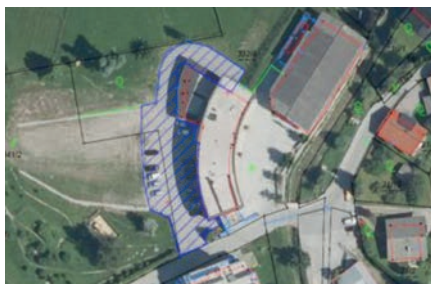
- Die für Altholz vorgesehenen Container befinden sich auf der linken Seite des Ausfahrtbereiches.
- Die Sortierung der verschiedenen Holzsorten ist bis auf Weiteres noch nicht vorgesehen.

### Sperrmüll

- Gebinde mit eingetrocknetem Kleber oder Holzasche mit Nägeln sind über den Sperrmüll zu entsorgen.
- XPS- und EPS- Dämmplatten, sowie Mineralfasern werden ab sofort nicht mehr im Container entsorgt.
- Die Unterteilung der Dämmplatten erfolgt in „sauber“ und „verschmutzt“. Diese werden in Säcken gelagert.
- Mineralfasern müssen in verschlossenen Säcken angeliefert werden.
- Lose Mineralfaserabfälle werden aufgrund der Feinstaubbelastung nicht angenommen.
- Sollten Mineralfasern anfallen, welche weit über der Haushaltsnorm liegen, können hierfür sogenannte „Big Bags“ am Gemeindeamt zur Entsorgung abgeholt werden. Diese werden gesondert verrechnet.
- Das Umfüllen/Verpacken von Mineralfasern vor oder um den Recyclinghof ist untersagt.
- Das Zerkleinern von Asbestzementplatten vor oder um den Recyclinghof ist untersagt.

## ÄNDERUNGEN BEI DEN KURZPARKZONEN

Seit 1. Mai gelten folgende Neuerungen und Änderungen bei den Kurzparkzonen in Altenmarkt:



Der Parkplatz an der Westseite des „Gemeindezentrums“ wurde als Kurzparkzone mit 90 Minuten erlaubter Parkdauer eingerichtet.

Ausgenommen sind Berechtigte mit gültigem Parkausweis.



Der Parkplatz „Schmiedgasse“ vor dem Wohnhaus Untere Marktstraße 13 wird eine Kurzparkzone mit 90 Minuten erlaubter Parkdauer. Ausgenommen sind Berechtigte mit gültigem Parkausweis.



Die Kurzparkzone im Bereich „Tischlerei Reiter“ wird aufgehoben. Für die 2 E-Energieaufladestationen bleibt das „Halten und Parken verboten“ mit der Zusatztafel „ausgenommen E-Fahrzeuge während der Ladezeit“ aufrecht.

## LEISTBARES WOHNEN IN DER GÖTSCHLAU

Unseren Gemeindebürgern „leistbares Wohnen“ zu ermöglichen, ist eine große Herausforderung. Mit dem Baulandmodell Götschl ist es der Marktgemeinde Altenmarkt gelungen, über einen längeren Zeitraum für diesen Bedarf etwas anzubieten.

In der zweiten bzw. dritten Bauetappe der Hangverbauung stehen derzeit nur noch drei aufgeschlossene Grundparzellen zu einem günstigen Kaufpreis zum Verkauf zur Verfügung. Die Bauplatzerklärung, sowie die behördlich bewilligten Baupläne für eine Bebauung, sind bereits für Sie erledigt.

Für diese Grundstücke gibt es große Nachfrage von jungen Menschen, die gerne nach Altenmarkt ziehen möchten, sie sollen aber vorrangig der einheimischen Bevölkerung zur Verfügung stehen. Deshalb dürfen wir euch auf dieses Angebot nochmals hinweisen.

Für Anfragen und Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:  
 Amtsleiter Dr. Felix Pichler  
 Mail: [amtsleitung@altenmarkt.at](mailto:amtsleitung@altenmarkt.at)  
 Tel. 06452 5911-11



### Kostenüberblick

**Kaufpreis: 140 Euro pro m<sup>2</sup>**

**Kostenanteil Aufschließung:**

28.689 Euro. Die Kosten für die Aufschließung enthalten sowohl alle Kosten für die genehmigte Einreichplanung und die Vermessung als auch die Aufschließung. Dazu kommen 3,5 % Grunderwerbssteuer, 1,1 % Eintragungsgebühr (Grundbuch) und Vertragserrichtungskosten

**Kostenbeitrag Grundwasser**

**Wärmepumpenanlage:**

10.650 Euro inkl. 20 % MWSt

Die Energieversorgung für Heizung sowie Warmwasser erfolgt durch eine Grundwasser-Wärmepumpenanlage für alle Objekte. Diese Kosten betragen insgesamt € 8.800,- pro Objekt plus Mehrwertsteuer. Damit verbunden ist die Mitgliedschaft bei der Nutzwassergenossenschaft.

**Kanal-, Wasser- und Stromanschluss:**

Die Anschlussgebühren für jedes Objekt sind nach den einschlägigen Gesetzen und Tarifen gesondert zu entrichten.

## BESUCHERREKORD IN DER ERLEBNIS-THERME AMADÉ

**328.000 Besucher, 26,8 Millionen Euro Wertschöpfung österreichweit, fast 16 Millionen Euro im Pongau und 311 Arbeitsplätze in der Region: Diese Zahlen verdeutlichen die erfolgreiche Bilanz 2018 der Erlebnis-Therme Amadé in Altenmarkt. Deren wirtschaftliche Effekte reichen weit über Salzburg hinaus.**

Das Land hat die Therapie in der Errichtung mit über fünf Millionen Euro aus dem Resort von Landeshauptmann Wilfried Haslauer unterstützt. „Der damalige politische Mut und die Weitsicht zur Errichtung haben sich als goldrichtig erwiesen. Heute ist sie nicht mehr aus der Region wegzudenken und sichert Wertschöpfung sowie Arbeitsplätze. Die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten sowie die gezielten und qualitativen Investitionen sind Grundlage für diesen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg“, beschreibt Landeshauptmann Wilfried Haslauer die Erlebnis-Therme, die nun über das Jahr 2018 Bilanz zog.

328.000 Besucher in einem Jahr

Die erfolgreiche Arbeit spiegeln die Jahresabschlüsse 2018, die kürzlich von der Erlebnis-Therme Amadé Errichtungs- und Betriebsgesellschaft der vier Gemeinden Altenmarkt, Eben, Flachau und Radstadt unter Geschäftsführer Felix Pichler sowie der Therapie Amadé Badbetriebsführungs-GmbH mit Geschäftsführer Marcus Steinhart präsentiert wurden, wider: So wurde mit 328.000 Besuchern im Vorjahr das beste Ergebnis seit der Eröffnung im Jahr 2010 verbucht.

### **Studie belegt: Effekte weit über den Pongau hinaus**

Eine Untersuchung des Institutes für Höhere Studien (IHS) unter der Leitung von Alexander Schnabl belegt außerdem die positiven ökonomischen Effekte der Therapie für Österreich, Salzburg und die Region: Österreichweit wurde 2018 eine Wertschöpfung von 26,8 Millionen Euro ausgelöst, 477 Arbeitsplätze gesichert, Rückflüsse an die öffentliche Hand in

Form von Steuern und Abgaben in der Höhe von 13,6 Millionen Euro ausgelöst. Von 2009 bis 2018 wurden außerdem mit der Errichtung und Erweiterung der Therapie Investitionen getätigt, die in Österreich eine Wertschöpfung von insgesamt 13,8 Millionen Euro ausgelöst haben. Davon wurden 2,1 Millionen Euro an Wertschöpfung allein im Pongau wirksam.

### **Erfolg kommt vor allem Salzburg zugute**

„Die Analyse hat gezeigt, dass die Erlebnis-Therme Amadé insbesondere für die Region einen wichtigen Wirtschaftsfaktor darstellt“, so Schnabl. Etwa drei Viertel der Gesamteffekte kommen dem Bundesland Salzburg zugute. Allein im Pongau wurden durch die Therapie im Jahr 2018 15,9 Millionen Euro Wertschöpfung bewirkt und 311 Arbeitsplätze gesichert, etwa 60 Prozent davon in den Gesellschaftergemeinden.

*Salzburger Landeskorrespondenz,  
05.06.2019*



*Bild: Franz Brinek, Pongauer Nachrichten*



## NEUE GEMEINDEVERTRETUNG

Bei der Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl im März 2019 wurde Bürgermeister Rupert Winter mit 92 % der Stimmen im Amt bestätigt. Die ÖVP konnte mit +10 % zwei Mandate da-

zugewinnen, jeweils eines von SPÖ und FPÖ.

Die neue Gemeindevertretung freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit in den nächsten fünf Jahren.



**Rupert Winter**, Bürgermeister (ÖVP)

**Peter Listberger**, Vize-Bgm,  
1. Gemeinderat (ÖVP)

**Roland Dolsek**, 2. Gemeinderat,  
Fraktionsobmann (ÖVP)

**Stefanie Oberreiter**,  
3. Gemeinderätin (ÖVP)

**Siegfried Stöckl**, 4. Gemeinderat,  
Fraktionsobmann (SPÖ)

**Engelbert Thurner**, 5. Gemeinderat,  
Fraktionsobmann (FPÖ)

**Franz Schnell**, 6. Gemeinderat (ÖVP)

**Mag. Adam Huber**, 7. Gemeinderat  
(ÖVP)

**Rupert Walchhofer** (ÖVP)

**Klara Schäfer-Kohlweiß** (ÖVP)

**Christian Hofmann** (ÖVP)

**Georg Weiß** (SPÖ)

**Ing. Balthasar Seer** (FPÖ)

**Mag.(FH) Eduard Bischof** (ÖVP)

**Wilhelm Hutter** (ÖVP)

**KR Veronika Scheffer** (ÖVP)

**Emmerich Berger** (ÖVP)

**Josef Hafner** (SPÖ)

**Reinhard Thurner** (FPÖ)

**DI Eva-Maria Walchhofer** (ÖVP)

**Christian Huber** (ÖVP)

## PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IN DER GEMEINDE

In den letzten Monaten haben uns einige langjährige Mitarbeiter verlassen.

**Katrin Mitterwallner** war mit Unterbrechungen durch Kinderbetreuungszeiten fast 10 Jahre im Sekretariat tätig, **Maria Oppeneiger** kümmerte sich 17 Jahre lang um unsere Kinder im Kin-

dergarten und **Michael Funovits** war seit 46 Jahren eine Institution im Meldeamt. Wir bedanken uns herzlich für die langjährige gute Zusammenarbeit, wünschen alles Gute für die neuen Herausforderungen bzw. die wohlverdienten Pension.

**Jaspal Kaur** wurde im Kindergarten und Sozialzentrum als Reinigungskraft eingestellt. Im Gemeindeamt unterstützen **Kerstin Hacksteiner** und **Stefanie Hallinger** das Team im Bürgerservice. **Karin Zorn** ist seit Jänner in der Finanzverwaltung tätig.



Jaspal Kaur



Kerstin Hacksteiner



Karin Zorn



Stefanie Hallinger

## Bericht der Finanzverwaltung

### Jahresrechnung 2018

In ihrer Sitzung vom 24. April 2019 hat die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Altenmarkt den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2018 einstimmig beschlossen.

Der Jahresabschluss weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen in Höhe von

€ 11.399.362,05 und Ausgaben im Ausmaß von € 11.376.570,28 aus.

Es errechnet sich somit ein Jahresüberschuss in Höhe von € 22.791,77.



Martin Staiger, BA  
Leiter Finanzverwaltung

Amtsleiter-Str.

Tel. 06452/5911-29;

[martin.staiger@altenmarkt.at](mailto:martin.staiger@altenmarkt.at)

Die Summe des außerordentlichen Haushaltes, über welchen die Investitionsprojekte der Gemeinde abgewickelt werden, umfasst Ausgaben in Höhe von € 4.244.346,73.

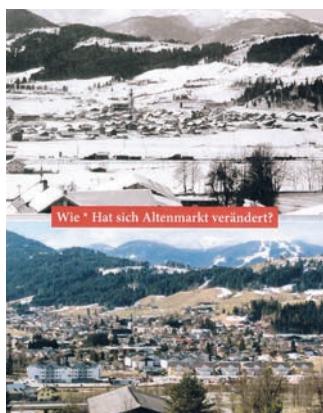
Die größten Investitionsmaßnahmen waren hiervon:

Neue Mittelschule Altenmarkt	€	644.158,02
Ortsbildgestaltung	€	70.577,75
Gemeindestraßen	€	1.420.354,36
Straßenbeleuchtung	€	194.557,19
Ankauf Fahrzeuge	€	196.821,06
Hangbebauung Götschlu	€	172.935,87
Wasserversorgung	€	320.895,13
Kanalbau	€	199.428,96

Als kleinen Auszug aus der Jahresrechnung 2018 möchten wir mit der nebenstehenden Tabelle auf ausgewählte Haushaltspositionen des ordentlichen Haushaltes verweisen und hier im Besonderen über laufende Einnahmen und Ausgaben für Unterricht, Erziehung sowie Maßnahmen der sozialen Wohlfahrt und des Gesundheitswesens und deren Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt informieren.

Weiters wurde in der Sitzung der Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Altenmarkt im Pongau Immobilien KG beschlossen. Dieser umfasst Einnahmen in Höhe von € 84.554,11 und Ausgaben von € 82.365,84 und weist somit einen Überschuss von € 2.188,27 aus.

Haushaltsposition	Einnahmen	Ausgaben
Volksschule	15.095,52	258.727,78
Sportmittelschule	250.812,34	690.397,09
Polytechnische Schule	50.258,51	70.788,13
Berufsschulen	0,00	129.344,08
Kindergärten/Kinderbetreuung	428.732,84	958.259,85
Jugendzentrum/Schulkindgruppe	19.213,00	154.509,30
Sozialzentrum	0,00	62.875,23
Seniorenheim	0,00	70.428,96
Sozialhilfe	0,00	320.275,00
Mindestsicherung	0,00	82.829,00
Behindertenhilfe	0,00	335.807,00
Jugendwohlfahrt	0,00	49.610,00
Kinderbetreuung Tagesmütter	0,00	31.541,72
Medizinische Bereichsversorgung	8.443,28	17.512,00
Rettungsdienste	0,00	34.238,00
Salzburger Krankenanstaltenfonds	0,00	538.583,90



## SONDERAUSSTELLUNG IM HOAMATHAUS "Zeitspuren" - Wie\* Hat sich Altenmarkt verändert?

Mit unserer fünften Sonderausstellung schenken wir dem Thema der Veränderung in den letzten 50 Jahren besondere Beachtung. Das haben wir einerseits mit einer wissenschaftlichen Untersuchung der Universität Wien mit 13 Studierenden ermittelt, andererseits stellen wir die rasante Entwicklung u.a. mit vier sehr erfolgreichen Familienbetrieben dar.

Wir laden Sie herzlich ein, diese besondere Sonderausstellung im Hoamathaus Altenmarkt noch bis Ende April 2020 zu besuchen!

**Öffnungszeiten: MI / DO / FR 16.00 bis 18.00 Uhr, Sonderführungen möglich**

## Informationen aus dem Bauamt

### Bauverhandlungstermine 2019:

Mi., 31.07.2019 • Mi., 11.09.2019

Mi., 09.10.2019 • Mi., 06.11.2019 • Mi., 04.12.2019

### Bauberatung: Mittwoch, 25.09.2019

Bitte beachten Sie, dass jedes Bauansuchen laut Gesetz einer Vorprüfung bedarf und die Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen für das Stattfinden einer Bauverhandlung unabdingbar ist. Der Gesetzgeber sieht für die Verfahrensdauer im vereinfachten Verfahren 3 Monate vor. Selbstverständlich sind wir jedoch bemüht, im Verfahren so rasch wie möglich zu entscheiden.



Ing. Doris Strauch

Bauamtsleiterin

Tel. 06452/5911-24;

doris.strauch@altenmarkt.at

## WOHNSTRASSEN – UND WAS SIE DAZU WISSEN MÜSSEN

Die Gemeindestraßen „Götschlau“ im Bereich der Talbebauung, „An der Enns“ und „Ennsgasse“ ab dem Haus Ennsgasse Nr. 8 wurden bereits vor einiger Zeit zu Wohnstraßen erklärt.

Leider kommt es dort immer wieder zu teils massiven Übertretungen der erlaubten Höchstgeschwindigkeit.

Daher möchten wir noch einmal daran erinnern, was eine Wohnstraße über-

haupt ist und was in Wohnstraßen nun eigentlich erlaubt oder nicht erlaubt ist:

Wohnstraßen werden durch die STVO 1960 i.d.g.F. in den §§ 2(1a) definiert. Eine Wohnstraße ist eine für den Fußgänger- und beschränkten Fahrzeugverkehr gemeinsam bestimmte und als solche gekennzeichnete Straße. Die einzelnen Regelungen finden sich in verschiedenen §§ der STVO.

- In einer Wohnstraße ist der **Fahrzeugverkehr verboten**. Ausgenommen von diesem Verbot sind Zu- und Abfahren, Radfahren, Fahrten des Straßendienstes (z.B. Schneeräumung), der Müllabfuhr, des öffentlichen Sicherheitsdienstes (z.B. Polizei) und der Feuerwehr in Ausübung des Dienstes.
- Wohnstraßen dürfen **nicht zum Durchfahren** benützt werden.
- In Wohnstraßen sind das **Betreten der Fahrbahn und das Spielen darauf gestattet**. Der erlaubte Fahrzeugverkehr darf aber nicht behindert werden.
- Die Lenker von Fahrzeugen in Wohnstraßen dürfen Fußgänger und Radfahrer nicht behindern oder gefähr-

den.

- Fahrzeuglenker müssen zu ortsgelunden Gegenständen oder Einrichtungen einen entsprechenden seitlichen Abstand einhalten
- Fahrzeuglenker – Auch Radfahrer! – dürfen **nur mit Schrittgeschwindigkeit** fahren. Von Schrittgeschwindigkeit spricht man bei etwa 5 km/h.
- Beim **Ausfahren aus einer Wohnstraße** ist dem außerhalb der Wohnstraße **fließenden Verkehr immer Vorrang** zu geben. Das gilt auch dann, wenn man beim Verlassen der Rechtskommende ist!
- In Wohnstraßen ist das **Parken** von Kraftfahrzeugen nur auf den dafür durch Bodenmarkierungen oder Verkehrszeichen **gekennzeichneten Stellen** erlaubt und nicht auf der Fahrbahn.
- Das Mindestalter zum unbeaufsichtigten Radfahren beträgt auch in Wohnstraßen 12 Jahre. Jüngere Kinder dürfen nur unter Aufsicht einer Person, die das 16. Lebensjahr vollendet hat, oder mit Radfahrausweis fahren.
- Das Rollschuhfahren ist in Wohnstraßen erlaubt



# Veranstungsberichte der Gemeinde

## X-MAS JAM SESSION

Seit 25 Jahren organisiert Chris Haitzmann die X-MAS Jam Session am Stefanitag, heuer unter dem Titel „A Tribute to the Queen of Soul Aretha Franklin“.

Das Konzert lockte etwa 170 Jazz-begeisterte in die Festhalle. Zusammen mit Franz Trattner (Drums, Leader), Lukas Kranjs (Bass), John Arman (Gitarre), Rafael Trujillo (Gitarre), Matthias Leboucher (Keybord, Sythiser), Robert Kainar (Percussion) und Kurt Gersdorf (Saxophon) sorgte Chris Haitzmann für außergewöhnliche Rhythmen.



Im Rahmen des Konzerts gab es eine Premiere von „Soulbabe“ Anna Buchegger aus Abtenau, Highlight des Abends war die Blues-Sängerin Nicole Rochelle. Die Stimmung war großartig und das Publikum genoss die Darbietung in vollen Zügen.



*Peter Listberger*  
Veranstaltungsmanagement  
Tel.: 06452/5911-26;  
[peter.listberger@altenmarkt.at](mailto:peter.listberger@altenmarkt.at)



## PONGAUER BEZIRKSBAUERINNEN-TAG



Trotz der Schneemengen und des Termins miten in der Wintersaison fanden viele festlich gekleidete Damen den Weg zum Pongauer Bäuerinnen-Tag. Bezirksbäuerin Resi Walchofer konnte viele Ehrengäste in der Festhalle begrüßen: Bgm. Rupert Winter, BBK Obmann

Silvester Gfrerer, LK-Präsident Rupert Quehenberger, Landesbäuerin ÖKR Elisabeth Hölzl sowie Ortsbäuerin Heidelinde Pedotnig. Am Programm standen das Kabarett mit dem Titel "Wagerlgucker" und der Vortrag "Land Schafft Leben" von Hannes Royer.

## 20 JAHRE WERBEGEMEINSCHAFT ALTENMARKT

Am 22. Jänner luden WGA, Salzburger Bildungswerk und die Pongauer Computerfreunde zur Veranstaltung der Reihe "damit es nicht vergessen wird...". Das Einkaufserlebnis in Altenmarkt hat sich in den letzten 20 Jahren sehr zum Positiven entwickelt und das attrakti-

ve Angebot sorgt für eine starke wirtschaftliche Entwicklung.

Eine offene Gesprächsrunde mit PN-Redakteur Michael Hoffman, Initiator der WGA Peter Krievanek, Obmann Norbert Lechner, Bgm. Rupert Winter und vielen an der Entwicklung maß-



geblich Beteiligten, gab einen Überblick in die Entstehung der starken Kaufgemeinschaft.

## SPORT UND SPASS BEIM MINI-TAUERNLAUF

Rund 80 Kinder meldeten sich in diesem Jahr zum Langlaufbewerb an. Dazu kamen 14 Teams für den Staffelbewerb, der unmittelbar davor ausgetragen wurde. Kinder und Schüler der Jahrgänge 2016 bis 2004 zeigten auf unterschiedlich langen Distanzen ihr Können.

Eine tolle Veranstaltung, die in diesem Bilderbuchwinter bei perfekt vorbereiteten Loipen, sowie der Organisation rundherum nicht besser hätte sein können.

In der Gemeindehalle verbreitete Clown Lupino gute Stimmung und bei der anschließenden



Siegerehrung gab es natürlich tolle Preise für alle Teilnehmer.

## 45. HELVETIA SKITAGE IN ALTENMARKT

Bereits zum 45. Mal machten sich die Mitarbeiter der Helvetia Versicherung auf den Weg, um bei uns gesellige Skitage zu verbringen.

Den offiziellen Auftakt bei der Arlhothütte machten Helvetia CEO Otmar Bodner und

Bgm. Rupert Winter. Danach lud die Gemeinde wie immer auf eine wärmende Gulaschsuppe ein. Das Skirennen konnte bei perfekten Bedingungen ausgetragen werden, ein Ball und die Siegerehrung fanden danach beim Markterwirt statt.



## 45. JAHRE BURGENLÄNDISCHE SKIWOCHE

Für viele Burgenländer ist die jährliche Skiwoche in den Semesterferien Tradition. Rund 340 Sportbegeisterte sind heuer nach Altenmarkt gereist. Begonnen wurde mit der offiziellen Eröffnung in der Festhalle. Dort gab es nach der Ansprache von VzBgm. Peter Listberger, Bgm. Rupert Winter und den langjährigen Organisatoren der Skiwoche Alex Hegedüs und Tommy Kiss auf Einladung der Gemeinde eine Gulaschsuppe, sowie eine Weinverkostung. Auch ÖSV Finanzchef Dr. Klaus Leistner, der Präsident des bgl. Skiverbandes Gerald Guttman und LH

Stv. Johann Tschürtz dankten den Altenmarktern für ihre Gastfreundschaft. Neben der traditionellen Eröffnung fand auch ein großes Jubiläumsfest statt. ÖSV Vize-Präsident Michael Walchhofer dankte für die langjährige Treue und versicherte: „Es ist jedes Jahr ein großer Spaß und unglaublich, wie gut die Burgenländer Ski fahren!“ Das umfangreiche Programm reichte von einer Hüttenralley, über den Atomic Skitest bis hin zu einem Kinder- und Promi-Rennen. Ein Highlight war die tägliche Weinverkostung der DAC-Winzer vom Eisenberg.

## ORTSMEISTERSCHAFT SKI ALPIN IN ZAUCHENSEE

Die Teilnehmerzahl bei der diesjährigen Ortsmeisterschaft konnte sich mit knapp 180 Anmeldungen, darunter viele Kinder und Minis, wirklich sehen lassen.

Skifahren wird in vielen Regionen weniger. Viele Menschen können sich den Sport nicht mehr leisten oder haben ihn nie erlernt. Nicht so in unserer Region. Dass diese herausfordernde, aber auch gesellige Veranstaltung in

den letzten Jahren bei uns stetig gewachsen ist, liegt möglicherweise auch an der Vorarbeit, die Gemeinde, Liftgesellschaft, Intersport Schneider und Walchhofer Tourismus seit einigen Jahren für die Kindergartenkinder leisten. Das Rennen war wie immer sehr spannend. Ortsmeister wurde Matthäus Dürager mit einer Zeit von 30,92 sek. ganz knapp vor Stefan Walchhofer (30,94 sek.). Bei den Damen be-



hauptete sich Valentina Jäger mit einer Zeit von 34,38 sek. vor Linda Fischbacher, (34,32).



## GERTRAUDIMARKT TROTZ KÄLTE EIN HIGHLIGHT

Trotz des winterlichen Wetters fanden unzählige Besucher den Weg zu uns, um sich das bunte Treiben beim Gertraudimarkt nicht entgehen zu lassen.

Tolle Angebote, Neuheiten und natürlich viel Trubel und Geselligkeit erwartete die Besu-

cher. Der Heimatverein war heuer zum 30. Mal mit einem Stand und seinem traditionellen Armbrustschießen am Gertraudimarkt vertreten und in der Dechantshofanne fand wieder die traditionelle Pferdeausstellung statt.

## FEINSCHMECKERMARKT FÜR BESONDEREN GENUSS

Beim „innovativsten Feinschmecker Markt“ am 29. und 30. März im Rahmen der Ski Amadé Ladies-Week wirkten als „Hauptdarsteller“ kulinarische Schmankerl, auf höchstem Niveau hergestellte Produkte vom Wochenmarkt und ideenreiche Start-Ups mit.

Der Mix der Produkte reichte von regional und frisch bis nachhaltig.

Bei herrlichem Sonnenschein konnten Besucher im Gastgarten am Marktplatz Platz nehmen und hatten genug Zeit zum Probieren und sich über die Herkunft der Lebensmittel zu informieren.

Heimische Gastronomen bereiteten beim

Schaukochen köstliche Gerichte aus den frischen Zutaten des zeitgleich abgehaltenen Wochenmarkts zu.

Mit ihrem Angebot dabei waren Bäckerei Habersatter, Edelbrand-Destillerie Müller, Edelsons Grossauer, Fleischspezialitäten Jäger, Gemüsehandel Wimmer, Getränke & Spezialitäten Heli, Hofkäserei Konwald, Imkerei Neber, Kräuter & Vitamin Elixiere Mood by Eichinger, Mandlberggut Destillerie und Latschenkieferbrennerei, Olivenprodukte Thonhauser, SteiraÖL Neuhold, Tauerngipfel Schokolade Pletzer, Vodka NEFT sowie einige Geschäfte der WGA.



## KIDSTROPHY BRACHTE KINDER AUS 15 NATIONEN NACH ZAUCHENSEE

Die internationale Kidstrophy in Zauchensee hat sich in den vergangenen Jahren mit knapp 1.800 Startern aus über 15 Nationen als "das internationale Kinderrennen" etabliert.



Am Samstag fand auf zwei Strecken der spektakuläre Vielseitigkeitslauf statt und am Sonntag der Riesentorlauf. Wer hier auf einen guten Platz fährt, der darf sich schon etwas auf sein Können einbilden.

Neben dem Rennen gab es bei herrlichem Frühlingwetter ein Rahmenprogramm der Sonderklasse. Junge Künstler der Zirkusschule Anthelli sorgten mit spektakulären Einlagen für Aufsehen. Eine tolle Show lieferte auch das Fallschirmspringer-Team des HSV-Red Bull mit dem 3-fachen Junioren Weltmeister Sebastian

Graser. Natürlich durften auch die großen Skistars wie Michael Walchhofer, Marco Schwarz oder Manuel Feller nicht fehlen.



## 50 JAHRE MUSIKUM - "WIE WAR DAS DAMALS ...?"

Musik, Geschichten, Bilder und eine Exkursion in eine vergangene Zeit gab es beim 50-jährigen Jubiläumsfest des Musikum Altenmarkt in der Festhalle.

Begrüßt von Direktor Hansjörg Oppeneiger und moderiert von Hans Kellner wurde die Entwicklung der letzten 50 Jahre mit vielen geladenen Gästen anschaulich dargestellt.

Im Jahre 1969 wurde das Musikum in Altenmarkt unter der damaligen Leitung von Otto

Rettenwender gegründet. Die Intuition war grundsätzlich der Erhalt einer Musikapelle in der Gemeinde und dieser eilte die Ausbildung von Musikanten voraus: Franz Haitzmann, Hans Kellner, Georg Höll, Bernhard Schartner, Bernd Kohlschütter, Anneliese Schneider, Andrea Stöger und Anton Mooslechner sen. gaben einen Einblick in diese Entwicklung. Dazwischen sorgten das Bassensemble, die Tanzmusi, die Seitenmusik, die Klarinettenmu-



si und das Holzbläserquintett für beste musikalische Unterhaltung

Heute ist das Musikum eine Schule mit Öffentlichkeitsrecht. Im aktuellen Schuljahr werden 310 Schüler von 25 Lehrenden unterrichtet.

## SPORTLEREHRUNG AM OSTERSONNTAG

**Der Sportausschuss und die Funktionäre von Gemeinde und Skiclub Altenmarkt ehrten die in der Gemeinde beheimateten Spitzensportler und überreichten die jährliche Sportförderung von je 1.500 Euro.**

Seit Jahren gehört diese Unterstützung der Gemeinde auf die Tagesordnung des Oster-

sonntag. So fanden sich die Sportler im Beisein ihrer Familien im Gemeindezentrum ein, um die Förderung in feierlichem Rahmen entgegenzunehmen. In diesem Jahr ging der 1.500 Euro-Scheck an Schwimmer Georg Oberlechner, die drei Nordischen Athleten Barbara Walchhofer, Kristina Oberthaler

und Christoph Wieland, Skispringerin Claudia Purker und Ski Alpin Nachwuchshoffnung Martina Rettenwender. Markus Dürager hat sich aus dem Spitzensport verabschiedet. In diesem persönlichen Rahmen hatte jeder Sportler Zeit, sein vergangenes Jahr Revue passieren zu lassen.



Schwimmer **Georg Oberlechner** erreichte letztes Jahr einen doppelten Staatsmeister-Titel. Sein Highlight waren die World Games in Barcelona, von denen er als Vize-Weltmeister nach Hause kehrte.



**Kristina Oberthaler** hat nach der Matura zum Heeressport gewechselt. Nach einer Operation erholte sie sich rasch, konnte bei der Junioren WM starten und zeigte sich sehr zufrieden mit der Saison.



Zum zweiten Mal in dieser Runde war der nordische Kombinierer **Christoph Wieland**. Er freute sich im letzten Jahr über die Teilnahme an der Jugendolympiade.



**Barbara Walchhofer** erzählte von ihren Erfolgen im Nordischen Sport. Sie holte im vergangenen Jahr ihre bisher besten FIS-Punkte und erlangte im Conti Cup eine Top 10 Platzierung. Bei den österreichischen Meisterschaften holte sie eine Silber- und zwei Bronzemedailles.



Auch Skispringerin **Claudia Purker** ist derzeit beim Heeressport und konnte beim Training in Lillehammer ihre Leistungen verbessern. Beim Conti Cup erreichte sie einen vierten und einen ersten Platz. In der Teamwertung gelang ihr bei der Junioren WM die Bronzemedaille.



**Martina Rettenwender** teilte ihre Entscheidung mit, sich aus dem Skisport zu verabschieden. „Ich wollte im Weltcup Fuß fassen. Da mir das aber in diesem Jahr wieder nicht gelang, bin ich ab sofort auf einer Alm in Berchtesgaden zu finden“, erzählte sie. Ganz akzeptiert wurde diese Entscheidung von ÖSV-Vizepräsident Michael Walchhofer und den Gemeindevertretern vorerst nicht. Man hofft auf eine Meinungsänderung nach dem Sommer.



*Die erfolgreichen Sportler mit ihren Familien und den Funktionären*

## ZUM „AUFZITHERN“ NACH ALTENMARKT

Am 6. April trafen sich viele begeisterte Zitherspieler in Altenmarkt. Einen ganzen Tag lang wurde in Kleingruppen generationenübergreifend musiziert. Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Konzert in der Festhalle.



„Aufzithern“ nennt sich dieses landesweite Zitherschülertreffen, das heuer bereits zum vierten Mal abgehalten wurde. Organisiert wird es von den Salzburger Zitherlehrern. Zitherschüler jeder Altersgruppe treffen sich zum gemeinsamen Musizieren im großen Orchester und kleineren Ensembles. Im Gemeindezentrum wurde mit viel Spaß und Enthusiasmus in Kleingruppen musiziert und ein Zitherbauer zeigte in Workshops viel Interessantes. Ausklingen ließ man den Tag mit einem großen Konzert in

der Festhalle, zu dem die Familien und Freunde herzlich eingeladen waren. Moderiert wurde das Konzert vom Direktor des Musikums Hans-Jörg Oppeneiger und Birgit Pomenayr, die am Altenmarkter Musikum Zither unterrichtet.



## WEIN-KUNST GALERIE

Im März lud Altenmarkt-Zauchensee Tourismus zur ersten Wein-Kunst Galerie, einem langen Einkaufsabend mit Wein, hochwertigen Kunstwerken und mehr. Insgesamt 27 Stationen standen für die Besucher offen. Die Kombination von Einkaufen, Wein und Kunstwerken kam bei den Besuchern sehr gut an. Über 15 Künstler aus der Region stellten ihre Werkstücke aus und mehr als 25 hauptsächlich burgenländische Winzer brachten ihre besten Weine zur Verkostung mit.

Begleitet wurde die Veranstaltung von Live Musikern, die von Geschäft zu Geschäft zogen und drei Geschäfte boten auch eine Jause an.



Perfekt organisiert und eine großartige Idee, da freuten sich die Besucher und ebenso die Unternehmer an diesem Abend.



## KULTURKABARETT „FLOTTER DREIER“

Drei ist eine magische Zahl, auch im Kabarett - das erkannten die drei Kabarettisten Fritz Messner, Manfred Baumann sowie Peter Blaikner. Seit über zehn Jahren stehen



die drei gemeinsam auf der Bühne und sorgen dort für ein perfektes Bauchmuskelttraining beim Publikum. In ihrem neuesten Programm präsentierten sie schonungslos das Geheimrezept, warum sie selbst zu „Flotten Dreiern“ geworden sind.

Dazu stemmten sie neue Nummern mit aktuellen Bezügen auf die Bühne und servierten Gustostückerl aus ihren bisherigen Programmen.

Im Rahmen des Kulturkabarets wurde auch eine Spende vom Lions Club Pongau Mille-

nium in der Höhe von 3.000 Euro an Dr. Wilfried Stocker vom Papageno Hospiz Innergebirg übergeben, welches schwer kranke Kinder häuslich betreut.





## AUSSTELLUNG „ZEIT SPUREN – WIE HAT SICH ALTENMARKT VERÄNDERT?“

**Mit der fünften Sonderausstellung „Zeit Spuren – wie hat sich Altenmarkt verändert?“ schenkt das Heimatmuseum dem Thema der Veränderung in den letzten 50 Jahren besondere Beachtung.**

Altenmarkt zählt landes- und bundesweit zu jenen Gemeinden, die sich am meisten verändert haben. Beim Bevölkerungswachstum gab es in den letzten Jahren den höchsten Anstieg im gesamten Land Salzburg.

Aber wie wurde dieser Wandel von der Bevölkerung wahrgenommen? Für die Sonderausstellung wurde diese Frage einerseits mit einer wissenschaftlichen Untersuchung der Universität Wien mit 13 Studierenden ermittelt, andererseits wurde die rasante Entwicklung mit vier sehr erfolgreichen Familienbetrieben dargestellt. Diese haben sich über die Jahre vom Kleinstbetrieb zu bedeutsamen Betriebsformen entwickelt: Gas-

tronomie und Hotelbetrieb Rosner, Maler und Werbetechnik Steiner, Sportartikel Schneider und Tourismusbetrieb Familie Walchhofer in Zauchensee.

### Neue Sonderausstellung

Die großen Veränderungen der Infrastruktur und im Tourismus finden ausreichend Platz in der Sonderausstellung. Hoch interessante Statistiken und die Datenerhebung des Instituts für Kultur und Sozialanthropologie der Universität Wien, die zusammen mit den Universitätsprofessoren Gertraud Seiser und Wolfgang Kraus durchgeführt wurden, stehen im Vordergrund. Am 19. Mai wurde die Sonderausstellung offiziell mit einem feierlichen Festakt eröffnet. Viele Ehrengäste und Interessierte waren gekommen, um bei dieser einzigartigen Eröffnung dabei zu sein.

Großes Lob gebührt dem Museums-Team, sowie den Studierenden, den Professoren



und den 114 Personen, die im Rahmen der Erhebung der wissenschaftlichen Studie interviewt wurden. Die Sonderausstellung wird ein ganzes Jahr für die Öffentlichkeit zu den gewohnten Öffnungszeiten des Museums zugänglich sein:

**Mittwoch, Donnerstag  
und Freitag  
von 16 bis 18 Uhr.**  
Sonderführungen  
nach Vereinbarung



## MUSICAL ALADDIN DER SPORTMITTELSCHULE

**Alle vier Jahre wird von der Sportmittelschule ein Musical aufgeführt. Lange Vorbereitungen und Proben, viel Fleiß von Lehrern und Schülern eilen diesem großen Spektakel voraus.**

Im Mai wurden dann insgesamt sechs Vorstellungen geboten und den begeisterten Schlussapplaus haben sich alle Beteiligten redlich verdient.

„Bereits im letzten Schuljahr haben wir mit dem Casting für das Musical begonnen. Alle Schüler, die sich interessierten dabei zu sein, mussten zwei Lieder vorsingen. Im Anschluss haben wir die passenden Talente ausgewählt“, erzählt Edith Schweighofer, die die Hauptleitung des Musicals Aladdin inne hatte.

### Intensives Proben

Insgesamt waren es 35 Kinder von der ersten

bis zur vierten Klasse, die an diesem Musical mitwirkten. Davon wurden die neun Hauptrollen doppelt besetzt. Geübt wurde abwechselnd an verschiedenen Nachmittagen, aber auch samstags und in den Osterferien. "Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Eltern für das Verständnis, das sie für ihre Kinder in dieser Zeit aufbrachten. Für die vielen Tage, an denen sie die Kinder gebracht und wieder abgeholt haben und uns alle mit leckeren Kuchen und kleinen Snacks verwöhnten", dankt Schweighofer.

### Sechs Vorstellungen

Im vergangenen Mai wurde das Musical Aladdin sechs Mal aufgeführt. Für die musikalische Umrahmung und Live-Begleitung der Gesangstalente sorgte die Band "Chicken Shake" rund um Kapellmeister Karl Weiß. "Licht und Ton kamen von der Firma

LichtTonVideo, die sich hier besonders engagierte", erzählt Schweighofer. Ein großer Dank gilt auch dem Multimedia-Zweig des Borg Radstadt, der die von den Mittelschülern gezeichnet Bühnenbilder mit Spezialeffekten versehen hatte.



## CHARITY-FEST UND MUSIKUM ALL IN

### Charityfest gepaart mit Weltrekordversuch brachte hunderte Menschen nach Altenmarkt

„Alles für den guten Zweck“ lautete das Motto am 16. Juni. Der Altenmarkter Charity Verein, rund um Obmann Engelbert Thurner, lud auch heuer wieder zu einem Fest der ganz besonderen Art. Die Veranstaltung wird zugunsten sozialer Härtefälle in der Region abgehalten. Erstmals wird heuer auch die Kinderhilfe des Kinder- und Jugendspitals Schwarzach unterstützt.

Im Vordergrund des Festes stand nicht nur ein attraktives Familienprogramm, sondern auch die Musik!

Das Musikum Altenmarkt, das in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, beteiligte sich mit einem großartigen Konzert. „Der Grundgedanke zum ‚Musikum All In‘ ist, dass möglichst viele unserer Schützlinge mit-

einander auftreten und somit musikalisch soziale Erfahrungen machen können“, erzählt Hansjörg Oppeneiger, Direktor des Musikums.

Nach einigen großartigen Darbietungen folgte der sehnstüchtig erwartete Harmonika-Weltrekordversuch.

Durch den Zusammenhalt der Außenstellen des Musikums im gesamten Bundesland konnten 317 Musiker gefunden werden, die sich daran beteiligten. Gemeinsam musizierten sie 3:48 Minuten und spielten dabei gleich elf Mal die Ennstaler Polka. Die Freude über den geschafften Weltrekord war bei Musikanten, Besuchern und auch den Organisatoren riesengroß.

Neben einer großen Tombola wurden die zahlreichen Besucher mit Musik von „Krainer Schwung“ und „Bratlgeiger“ unterhalten. Hüpfburgen, Kinderschminken, Clown Lupi-

no und viele andere Highlights sorgten für einen aufregenden Nachmittag. Der Erlös der Veranstaltung wird demnächst offiziell an Vertreter des Kinder- und Jugendspitals Schwarzach übergeben.



## 44 JAHRE ARLHOFHÜTTE

### Am 31. März luden die Wirtsleute der Arlhofhütte, Olivia und Peter Steiner, zu einem Abschlussfest!

Viele Geschäftspartner, Freunde und Nachbarn haben das ausgezeichnete Abendessen im netten Kreis genossen. Für die Gemeinde war Vbgm. Peter Listberger in der Runde und bedankte sich mit einer schönen Torte bei den Wirtsleuten für 44 Jahre erfolgreiche Gastronomie, die mit einem Würstl-Buffer begann und nun mit einem urigen Schihütten-Restaurant vorläufig endete.

Die Arlhofhütte ist aber trotzdem nicht Geschichte – nach Um- und Ergänzungsbauten wird sie ab der Wintersaison 2019/2020 von den Gastronomen Christian Stiegler und Gerhard Farmer weitergeführt! Auch ihnen wünscht die Marktgemeinde ein erfolgreiches Wirken!



## DANKE AN DIE LEBENSHILFE RADSTADT!

Unsere kleinsten Schischul-Gäste hatten über die Wintersaison viel Spaß bei ihren ersten Versuchen im Schnee. Auch die Schilehrer der Schischule Happy freuten sich über die aufopfernde Hilfe am Zauberteppich und in der Kinderwiese durch Christian & Sepp von der Lebenshilfe Radstadt.

Nach positiven Rückmeldungen von Eltern & Gästen freuen wir uns auf die weitere Zusammenarbeit in der nächsten Wintersaison mit der LEBENSHILFE.

Schischulleiter Rupert Maier mit seinem Team (Bild: Foto Sulzer)



# BÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER MARKTGEMEINDE ALTENMARKT

## Lesung

Am 29. April hatten wir im Rahmen der Aktion „Leserstimmen – der Preis der jungen LeserInnen“ den bekannten Kinder- und Jugendbuchautor Heinz Janisch eingeladen. Die beiden dritten Klassen der Volksschule lauschten gespannt den Erzählungen des Autors und scheuten sich auch nicht, Fragen zu stellen. Heinz Janisch, ein Meister seines Faches, wird den Kindern sicher lange Zeit in Erinnerung bleiben.

## Besuch der Eltern-Kind-Gruppen

Im Februar und März besuchten drei Eltern-Kind-Gruppen die Bücherei. Das Buch „Schlaf schön kleiner Igel“ von Sophie Schoenwald und Nadine Reitz stand im Zentrum des Programmes. Der kleine Igel, der Regenwürmer und eine Höhle sucht, wurde von den kleinen Kindern eifrig gefüttert.

Die Stiftung Lesen empfiehlt Eltern, so früh wie möglich mit dem gemeinsamen Betrachten und Vorlesen von Büchern zu beginnen. Dies sollte bereits im ersten Lebensjahr zu einem festen Bestandteil des Tagesablaufes werden.

## Besuch des Kindergartens

Auch den kleinen Kindern der Tagesbetreuung wurde das Buch „Schlaf schön kleiner Igel“ erzählt. Die Kinder aller sechs Kindergartengruppen durften sich über das Bilderbuchkino „Tommi trödelt“ von

Anne Hassel und Barbara Korthues freuen. Nach dem Vorlesen haben die Kinder die Geschichte nacherzählt und die Bilder genauer betrachtet. Anschließend durften sie die Tiere und andere Gegenstände, welche in der Geschichte vorkamen, entlang eines roten Fadens in die richtige Reihenfolge bringen, was sie tadellos meisterten.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei allen Pädagoginnen des Kindergartens, den Eltern-Kind-Gruppen und den Schulen für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Wir freuen uns auf eine Weiterführung nach dem Sommer!

## LeseSommer

In den Sommerferien findet wieder, die von der Landesregierung Salzburg durchgeführte „Sommerlesepass-Aktion“ statt. Alle Kinder und Jugendlichen von 2 bis 14 Jahren können mitmachen. Mit mindestens drei Büchereibesuchen – also drei Stempelbeiträgen im LesePass – ist man bei der Verlosung toller Preise dabei. Unabhängig davon werden wir im Herbst dann wieder eine Verlosung in der Bücherei durchführen. Wir wünschen euch allen erholsame Ferien und einen schönen Sommer.

## NEU: Tonies (Hörfiguren) !!

Ab Ende August 2019 wird es in der Bücherei auch Tonies zum Ausleihen geben. Wenn du eine Toniebox zu Hause hast, kannst du dir in der Bücherei verschiede-



Mag. Hannelore Scharfetter  
und Margit Aher

Michael-Walchhofer-Straße 15

Tel. 06452/30067-10

buecherei@altenmarkt.at

ne Geschichten zum Anhören ausleihen.

Margit Aher hat Ende Juni die Prüfung des dreiteiligen Ausbildungskurses für Bibliothekare abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch!



## Öffnungszeiten:

Montag – 16.00 bis 19.00 Uhr

Dienstag – 10.00 bis 13.00 Uhr

Mittwoch – 14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag – 15.00 bis 18.00 Uhr

Anfragen und Reservierungen nehmen wir gerne zu den Öffnungszeiten telefonisch entgegen: 06452/30067-10  
[www.biblioweb.at/altenmarkt](http://www.biblioweb.at/altenmarkt)





## BEI UNS IM KINDERGARTEN

Endlich hat auch für uns die Gartensaison begonnen und wir können euch ein paar spannende Geschichten von diesem außergewöhnlichen Winter erzählen. Vieles haben wir erlebt und unternommen, was wir mit euch teilen wollen.



Auch heuer durften unsere Schulanfänger wieder beim Schikurs in Zauchensee mit Bobo-Pinguin teilnehmen. Hierfür möchten wir bei allen Organisatoren und Spendern - Weltmeisterschule Top Alpin, Busunternehmen Schober, Intersport Schneider, Schiklub, Hotel Zauchenseehof und natürlich auch unserer Gemeinde - Danke sagen, für diese einzigartige Woche – es war ein schneereiches Erlebnis und hat uns sehr viel Spaß gemacht.



Was es in einer Bücherei so alles zu entdecken gibt, zeigt uns immer Hannelore mit ihrem Team. Ob Bilderbuchkino oder einfach nur stöbern, alles ist perfekt durchdacht und macht jede Menge Spaß. Wir kommen gerne immer wieder.



Im Fasching gab es dieses Jahr ein „Wildes Drachenfest“ mit „Drachenkino“. Unsere Kostüme wurden von den Kindern selbstgemacht und wie man sieht, schauten sie „drachenmäßig super“ aus, da konnte es nur mehr lustig werden.



Die Sonnengruppe durfte einmal hoch hinaus. Mit Michael Funovits ging es viele Treppen hinauf zur Kirchturm-Glocke. Endlich konnten wir mal sehen, was wir jeden Tag hören. Danke Michael.



In der „Sternengruppe“ hat heuer eine neue Zweigstelle des AGZ aufgemacht. Dr. Gruber Junior mit seinem Team kümmerte sich hier liebevoll um die Patienten mit den verschiedensten Bedürfnissen.



*Sandrina Berner*

*Leiterin*

*Tel. 06452/7331*

*kindergarten@altenmarkt.at*

*www.altenmarkt.at/kindergarten*



Welcher Wurzelgeist hat sich denn hier versteckt? Jetzt, wo der Schnee weg ist, lassen sich im Wald viele interessante Sachen entdecken, wie zum Beispiel diese tolle „Wurzelhöhle“.



Heuer durften wir das Theater „Vom Maulwurf, der nicht wusste, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“ mit Josefine Merkatz miterleben. Die Kosten dafür konnten wir mit dem Erlös von den Martinsstandln für alle Kinder übernehmen. Für die Schulanfänger kam noch der Eintritt ins „Musical Aladdin“ der Sportmittelschule dazu, dass ebenfalls ein beeindruckendes Erlebnis war.

Mit diesen tollen Eindrücken wünschen wir nun allen eine schöne Sommerzeit und freuen uns auf viele neue Erlebnisse, die wir mit euch in der nächsten Ausgabe teilen dürfen.

## VOLKSSCHULE ALTENMARKT

Nach einem ereignisreichen Schuljahr starten wir mit 5. Juli in die wohlverdienten Sommerferien. Wir blicken zurück auf zahlreiche Aktivitäten, die den Schulalltag bereichern und danken allen Mitwirkenden recht herzlich.

### Digitale Kompetenz

Der Einsatz von Neuen Medien führt zu einer Reihe von Lernchancen für den Unterricht, die wir nun auch besser nutzen können, da uns seit Februar zwei interaktive Schultafeln zur Verfügung stehen. Bei der Einschulung mussten auch die Lehrpersonen die Schulbank drücken.



Ein zusätzlicher Bildungsauftrag, um die pädagogischen Herausforderungen der Neuen Medien zu meistern, ist die „Sichere Internet- und Handynutzung“, damit unsere Kinder Internet, Handy und Co. selbstbestimmt, kritisch und sicher nutzen können. Aus diesem Grund fanden Workshops für Kinder sowie ein Vortrag für Eltern in Kooperation mit dem Salzburger Bildungswerk statt.

### Personelle Veränderungen

Mit Ende des Schuljahres kommt es zu einigen personellen Veränderungen. VL As-

trid Buchsteiner geht in Mutterschaftsurlaub, SR Brigitte Winter und VL Carina Schilcher treten ein Sabbatical an und mit 1. Juli verabschiedet sich unsere langjährige Werklehrerin Rosina Steger in den Ruhestand. Wir wünschen unseren Kolleginnen alles Gute.

Frau VD OSR Waltraud Listberger kehrt aus ihrem Sabbatical zurück und übernimmt mit 1. September wieder die Leitung der Volksschule. Für mich geht somit ein interessantes und herausforderndes Schuljahr zu Ende und ich möchte mich für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Gemeinde, meinen Leiterkollegen der NMS, PTS und dem Musikum, Eltern und Schülern und vor allem bei meinem Team herzlich bedanken. So macht Arbeiten Spaß!



Dichterlesung 3. Klassen



Eltern lesen vor, 1a Klasse



VOL Patricia Stadler

Betraute Leiterin

Tel.: 06452/5459-40

[direktion@vs-altenmarkt.salzburg.at](mailto:direktion@vs-altenmarkt.salzburg.at)

[www.vs-altenmarkt.salzburg.at](http://www.vs-altenmarkt.salzburg.at)



Pyramiden bepflanzen, 2a Klasse



Schule und Tennis, 2. Klassen



Maiandacht 3. Klassen



Bezirksjugendsingen, Chor



Projekttag 4a Klasse



## NEUES AUS DER SPORTMITTELSCHULE

### Altenmarkt – Flachau – Eben – Hüttau

#### GO FOR GOLD –

#### Sensationeller Erfolg der SMS Altenmarkt

Die Mädchen der SMS Altenmarkt durften Salzburg bei den School Olympics Bundesmeisterschaften Ski Alpin in Schladming von 18. bis 21. März vertreten.

Bei diesem Mannschaftsbewerb wurde eine Kombination (Zeitsumme) aus zwei Durchgängen Riesentorlauf und einem Durchgang Vielseitigkeitslauf gefahren, wobei besonders der Vielseitigkeitslauf höchst anspruchsvoll war.

Sarah Gsodam, Selina Hofmann, Barbara Oberauer, Emilia Herzgsell und Lisa Rettenwender gewannen alle drei Mannschaftswertungen und kürten sich somit souverän zum Bundesmeister.

Wir gratulieren den erfolgreichen Sportlerinnen, die Kampfgeist und Teamspirit bewiesen haben.



#### Englischer Schreibwettbewerb

Österreichweit waren Schüler der Neuen Mittelschulen und der AHS Unterstufen eingeladen, ihre Kreativität beim Schreiben von spannenden Texten in englischer Sprache unter Beweis zu stellen.

Johanna Walchhofer und Gabriel Hafner aus den 3. Klassen sowie Leonie Brüggler

und Anna-Lena Rohrmoser aus den 4. Klassen wurden Landessieger und nahmen auch beim Bundeswettbewerb teil.

Zu unserer besonderen Freude erreichte Johanna Walchhofer österreichweit den ersten Platz! Wir gratulieren unserer Bundesiegerin zu diesem besonderen Erfolg sowie zu ihrem Gewinnergeschenk, einem stylischen iPad!



#### Aktion „Sauberes Salzburg“ – Müllsammeln in Altenmarkt

Wie schon in den letzten Jahren nahmen auch dieses Jahr unsere Schüler begeistert an der Flurreinigungsaktion „Sauberes Salzburg“ teil. Um Schul- und Heimatort zu verschönern, sammelten sie, ausgerüstet mit Müllsäcken und Handschuhen, neben normalem Hausmüll noch viel anderes achtlos Weggeworfenes, das fachgerecht entsorgt werden musste. Die Schüler gingen mit gutem Beispiel voran, und machten dabei die Umgebung zu einem besseren Ort.



#### Aladdin in Altenmarkt

Mit dem Lied „Arabische Nächte“ wurde am letzten Wochenende im Mai „Aladdin



*Claudia Thurner-Hoi*

*Direktorin*

*Tel: 06452/5505,*

*direktion@bs-altenmarkt.salzburg.at*

*www.sms-altenmarkt.salzburg.at*

– Das Musical“ eingeleitet. Seit 23 Jahren findet abwechselnd mit der Sport-Show alle paar Jahre eine solche Veranstaltung statt. Sogar Hollywood hat reagiert und den gleichnamigen Film just am selben Wochenende in unsere Kinos gebracht!

Nach vielen Wochen intensiven Probens bekamen die Besucher aus nah und fern eine Aufführung der Superlative geboten. Obwohl Zeitaufwand und Belastung für die Jugendlichen so groß waren, konnte man immer den notwendigen Enthusiasmus spüren. Es wurde vor allem an freien Nachmittagen, Abenden und Wochenenden geprobt, wodurch auch die Eltern gefordert waren, standen sie doch stets als Taxidienst zur Verfügung.

Die 35 Künstler, die am Musical teilnahmen, boten den Zusehern mitreißende Tanzszenen, exzellente Musikeinlagen und berührende Duette, begleitet von der Band „Chicken Shake“, die all die Jahre über die Aufführungen mitträgt.

An der Gestaltung des Bühnenbilds war die gesamte Schule eingebunden und das Team der Licht- und Tontechniker lieferte ein Bühnenbild, das seinesgleichen sucht. Das Multimedia Team des BORG Radstadt gestaltete die Spezialeffekte, wodurch der Teppich ein wirklich fliegender wurde. Der Lohn für die aufwändige Arbeit war der sendende Applaus der begeisterten Besucher aller Altersgruppen.

Eine ehemalige Schülerin bemerkte am Samstagabend: „Heut' bin i zum dritten

Mal da. Aber es taugt mir so!“  
Gibt es ein schöneres Kompliment?



### Drei Teams Bezirksmeister!

Am 7. Mai fand vor heimischer Kulisse das packende Finalspiel unserer Mädchenmannschaft gegen das Team der NMS St. Johann statt. Mit einem souveränen 6:0 Sieg holten sich unsere Kickerinnen den Bezirksmeistertitel. Dabei erzielten Katrin Mitterer vier und Laura Eberl zwei Tore. Einen Tag später ging ebenfalls in Altenmarkt das Finalspiel unserer Knaben (Jg. 2006-2008) gegen die Mannschaft der Hermann-Wielandner



Bezirksmeister Knaben Jg. 2004 – 2005



Bezirksmeister Knaben Jg. 2006 – 2008



Bezirksmeister Mädchen

SMS aus Bischofshofen über die Bühne. Unser Team konnte einen ungefährdeten 7:3 Erfolg für sich verbuchen, wobei sich Albion Mustafa mit vier, Severin Assinger mit zwei und Philip Weiß mit einem Treffer in die Torschützenliste eintrugen. Und eine Woche später krönte sich unser Knabenteam (Jg. 2004/2005) in St. Johann mit Siegen über die SMS Bischofshofen, NMS St. Johann und einem Unentschieden gegen die NMS Hofgastein ebenfalls zum Bezirksmeister. Nun dürfen alle drei Mannschaften den Pongau bei den Landesmeisterschaften vertreten.

### MINT Gütesiegel

Die SMS Altenmarkt wurde mit dem MINT Gütesiegel ausgezeichnet. Das ist ein Zertifikat für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik und zeichnet Schulen aus, die sich in den naturwissenschaftlichen Fächern mit innovativem Unterrichten und Lernen beschäftigen. Um das Gütesiegel zu erhalten, wählt ein Fachkomitee Schulen aus, die durch besonderes Engagement und vielfältige Zugänge Technik begreifbar machen. Die SMS Altenmarkt bietet Kooperationen mit anderen Schulen im Bereich Physik und Chemie an, die Lehrkräfte denken sich innovative und herausfordernde Aufgaben in den MINT Fächern aus, unsere Schüler können den ECDL abschließen, im Bereich Berufsorientierung gibt es herausragende Angebote, der „Schulottokar“ – ein Videowettbewerb - und nicht zu vergessen unser Musical als Schulprojekt fördern die kreativen Talente.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Bemühungen ausgezeichnet wurden.



Ein sehr arbeitsintensives, aber auch ein turbulentes Schuljahr ist zu Ende. Als neue Leiterin der SMS Altenmarkt möchte ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern vorstellen.

Ich heiße Claudia Thurner-Hoi und bin in Flachau zu Hause, verheiratet und Mutter einer sechsjährigen Tochter. Im Jahr 1999/2000 begann meine berufliche Laufbahn als Hauptschullehrerin (Deutsch, Sport) in Kaprun. Von 2000-2005 unterrichtete ich an der HS Werfen. Ab dem Schuljahr 2005/06 war ich an der NMS Kuchl tätig. 2010 schloss ich mein Masterstudium Erziehungswissenschaften an der Universität Salzburg ab.

Am 1. März habe ich nun die Leitung der Neuen Sportmittelschule Altenmarkt übernommen. Herr OLNMS Wolfgang Zauner war von 2016 bis 2019 mit der Schulleitung betraut und ich darf mich im Namen aller Kollegen, Schüler und Eltern bei ihm für die sehr aufwendige, zeitintensive und fordernde Arbeit sehr herzlich bedanken. Für mich ist nun diese neue Aufgabe eine sehr große Herausforderung, die ich aber mit viel Freude und viel Motivation und natürlich auch mit neuen Ideen sehr gerne annehme.

Am Ende dieses Schuljahres darf ich all jene Schüler, die unsere Schule verlassen, mit den besten Wünschen auf ihren weiteren Lebensweg schicken. Allen anderen wünsche ich schöne, erholsame Ferien. Als ehemalige Schülerin der Hauptschule Altenmarkt freue ich mich auf gutes, kreatives und konstruktives Zusammenwirken im nächsten Schuljahr.



Die Direktorin  
Claudia Thurner-Hoi



## POLYTECHNISCHE SCHULE ALTENMARKT

### Wieder hervorragende Ergebnisse beim Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen im Europark

Bei den diesjährigen Landeswettbewerben der Polytechnischen Schulen im Europark am 16. Mai war unsere Schule wieder mit einer großen Mannschaft vertreten. Zehn Schüler traten zu den Wettbewerben in den Fachbereichen an und erreichten tolle Erfolge. Überraschend war der Sieg des Teams im Fachbereich Tourismus mit Anna Feldhofer und Magdalena Nagl in der Küche und Sophia Schnell im Service. Dabei war in der Küche ein dreigängiges Menü zu kochen und im Service ein Tisch zu decken und alkoholfreie Cocktails herzustellen. Darüber hinaus mussten die drei Damen eine Reihe von Theoriefragen beantworten. Besonders hervorzuheben sind auch die 3. Plätze im Fachbereich Handel/Büro durch Lea Schnabl und Benedikt Nardin im Fachbereich Elektro.



Die Jugendlichen bei der Arbeit: Anna Feldhofer und Magdalena Nagl



Zubereiten des Hauptganges, Sophia Schnell kontrolliert die Menükarte



Benedikt Nardin installiert eine Schaltung



Lea Schnabl erledigt ihre Aufgabe in Buchhaltung



Die erfolgreichen Teilnehmer unserer Schule, vlnr: Landesrätin Maria Hutter, Lea Schnabl, Magdalena Nagl, Benedikt Nardin, Sophia Schnell, Anna Feldhofer, Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf

Gratulation den Schülerinnen und Schülern für die erfolgreiche Teilnahme und Dank und Anerkennung dem Lehrerteam der Schule für die professionelle Vorbereitung.

### Erste-Hilfe-Kurs

Immer ein Fixpunkt im Schuljahr der Polytechnischen Schule ist der Erste-Hilfe-Kurs, sollen doch lebenswichtige junge Damen und Herrn entlassen werden.

Im Rahmen eines 16-stündigen Lehrganges werden die Schüler in allen wichtigen Belangen der Ersten Hilfe geschult. Das erworbene Zertifikat gilt auch als erster Baustein für einen späteren Führerschein. Die



Kreuzer Rupert

Direktor

Tel: 06452/6092

[direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at](mailto:direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at)

[www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt](http://www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt)

PTS Altenmarkt bedankt sich sehr herzlich bei Walter Sulzberger vom Roten Kreuz Schwarzach und beim Jugendrotkreuz für die professionelle Durchführung.



### Verleihung des MINT-Gütesiegel 2019-2022

Der Polytechnischen Schule Altenmarkt wurde das in Kooperation der Industriellenvereinigung, der Wissensfabrik Österreich, der Pädagogischen Hochschule Wien und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung geschaffene MINT-Gütesiegel verliehen.





Verleihung MINT-Gütesiegel: vlnr: Dr. Gabriele Zuna-Kratky, Direktorin des Technischen Museums Wien, Direktor Rupert Kreuzer und Bildungsministerin Iris Rauskala.

MINT steht für innovatives Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften

und Technik mit vielfältigen Zugängen für Mädchen und Burschen. Im Rahmen der Festveranstaltung im Haus der Industrie in Wien wurde Direktor Rupert Kreuzer die für 3 Jahre geltende Auszeichnung von der neuen Bildungsministerin Iris Rauskala überreicht. Nach den PTS-Gütesiegeln 2010, 2012 und 2015 ist diese Auszeichnung ein weiterer Meilenstein in der Würdigung der hervorragenden Arbeit unserer Schule durch das Bildungsministerium.

Zum Abschluss wünsche ich unseren Schülerinnen und Schülern im Namen des ges-

amten Lehrerteams alles Gute in ihrem neuen Lebensabschnitt, viel Erfolg in ihrer beruflichen Ausbildung und Freude an ihren kommenden Tätigkeiten.



Beispiel für einen innovativen Unterricht: Einführung in computergesteuerte Systeme mit Legorobotern.



## JUGENDZENTRUM ALTENMARKT

Unser kleines Team hat sich Anfang des Jahres nochmals verändert. Selina musste uns aus beruflichen Gründen leider wieder verlassen. Dafür dürfen wir **Julia Watschonig** und **Chiara Aichinger** bei uns begrüßen. Die beiden werden sich kurz bei euch vorstellen.

Hallo, ich bin Chiara, 21 Jahre alt und mache gerade meinen Bachelorabschluss des Studiums Pädagogik an der Universität in Salzburg. Ich bin seit heurigem Winter als Betreuerin in der Schulkindgruppe sowie im Jugendzentrum Altenmarkt tätig und

konnte mich auch sehr schnell, mithilfe der Kids sowie des Superteams integrieren. Durch die Erfahrungen, die ich im Bereich der Kinderbetreuung, zum Teil beruflich, sowie auch als Hobby in der Freizeit, sammeln durfte, ist mir bewusst geworden, dass dies mein Traumberuf ist.

Hallo! Ich heiße Julia und bin 24 Jahre alt. Im Herbst habe ich das Bachelorstudium Pädagogik abgeschlossen und bin seit Anfang des Jahres Teil des Teams. Aber auch während des Studiums war ich bereits bei den Kinderfreunden tätig. Bei der Arbeit im Jugendzentrum get2gether (Salzburg Gnigl) und der mobilen Jugendarbeit konnte ich bereits viel Erfahrung in der offenen Jugendarbeit sammeln.

Neben der Anstellung in Altenmarkt bin ich noch für die Leitung des Jugendtreffs Bischofshofen zuständig. Schon



Vanessa Thaler MA

Tel: 0676/ 735 18 35

[juz.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at](mailto:juz.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at)

[www.sbg.kinderfreunde.at](http://www.sbg.kinderfreunde.at)

während meiner Schulzeit habe ich in den Sommerferien zum ersten Mal in einer Ferienbetreuung für Kinder gearbeitet und dort diesen tollen Beruf für mich entdeckt.

Wir freuen uns, Teil dieses großartigen Teams sein zu dürfen und bemühen uns für die Kinder wie auch die Jugendlichen eine Atmosphäre zum Entdecken, Lernen und sich selbst Verwirklichen zu schaffen.

### Tipp:

Für unser Ferienspiel haben wir noch ein paar Restplätze zu vergeben. Infos unter Tel. 0676 735 18 35





## MUSIKUM ALTENMARKT

Altenmarkt · Eben · Flachau · Hüttau · Kleinarl · Wagrain

**„Willst du den Menschen verstehen, dann höre auf seinen Klang.“** (Michael Seywald)

Viele begeisterte Konzertbesucher kamen zu unseren Veranstaltungen und Konzerten. Ein Höhepunkt war die Jubiläumsfeier zur Gründung der Musikschule in Altenmarkt am 30. März in der Festhalle.

### 50 Jahre Musikum Altenmarkt – „Wie war das damals ...?“

Pioniere der Gründungszeit erzählten von früher und gaben lustige, aber auch sehr interessante Anekdoten zum Besten. Besondere Details waren die Schilderungen über „Mein erstes Büro in der Telefonzelle“ oder der „Unterricht im Gruselkabinett mit Schlangen, Spinnen und anderem Getier“.



Klarinettenmusi beim Jubiläumsfest

### Aufzithern am Musikum Salzburg

Am 6. April veranstalteten die Salzburger Zitherlehrer bereits zum vierten Mal das landesweite Zitherschülertreffen „Aufzithern am Musikum Salzburg“. Diesmal waren sie zu Gast in Altenmarkt, wo sie die Räumlichkeiten des Gemeindezentrums und der Festhalle mit Zitherklängen erfüllten.



Ehrengäste „50 Jahre Musikum Altenmarkt“

Zirka 50 Schüler unterschiedlichen Alters und Könnens folgten der Einladung zum gemeinsamen Musizieren im großen Orchester und in kleineren Ensembles. Den Abschluss dieses „vielsaitigen“ Tages bildete ein Konzert in der Festhalle. Die tagsüber erarbeiteten Stücke wurden zur Aufführung gebracht.



### „Musikum Gold“

Philipp Rettenwender (Klarinette bei Herbert Hofer und Hans Kirchgasser) beendete seine Ausbildung am Musikum mit dem Absolventenkonzert im Schloss Höch. Neben „Musikum Gold“ erhielt er außerdem das „Goldene Leistungsabzeichen“ des Blasmusikverbandes.



Philipp Rettenwender



Aufzithern am Musikum



Hansjörg Oppeneiger BEd MA

Musikschuldirektor

Tel: 06452 5841

altenmarkt@musikum-salzburg.at

www.musikum-salzburg.at

### Harmonikaweltrekord

Ein wahres Spektakel war der Weltrekordversuch mit der Diatonischen Harmonika am 16. Juni in der Festhalle. 317 Salzburger Volksmusikanten spielten gemeinsam die Ennstaler-Polka. Anton Mooslechner übernahm die Inszenierung und dirigierte das Großorchester. Die Begeisterung war deutlich zu spüren und sprang auch auf das Publikum über, als zwei Strophen der Polka gemeinsam gesungen wurden. Die Urkunde für den Weltrekord wurde Anton Mooslechner sen. (Leit'n Toni) überreicht, der durch sein Wirken einer der Väter des Harmonikabooms ist.



### Wussten Sie, dass ...

... das Erlernen eines Instruments sich positiv auf die Entwicklung und die Persönlichkeit eines Menschen auswirkt?

... bei Posaune, Tenorhorn und Tuba noch Ausbildungsplätze frei sind?

Erlebnis-Therme Amadé in Altenmarkt im Pongau



# ZEUGNIS-AKTION

06. - 31. Juli 2019

## Gratis Tageskarte für alle Volksschüler

Komm in der Zeit von **06. - 31. Juli 2019** mit deinem Zeugnis in die **Erlebnis-Therme Amadé** und du erhältst eine **gratis Tageskarte zum sofortigen Eintritt!**

Kinder unter 12 Jahren dürfen nur in Begleitung einer volljährigen Begleitperson in die Therme! Gültig nur gegen Vorlage des Zeugnisses (Original oder Kopie). Nicht gültig für Gruppen!



Satz- und Druckfehler vorbehalten!

Öffnungszeiten  
an 365 Tagen geöffnet

So-Do 9-22 Uhr  
Fr-Sa und vor Feiertagen 9-23 Uhr

[www.thermeamide.at](http://www.thermeamide.at)  
[facebook.com/ThermeAmade](https://facebook.com/ThermeAmade)

# ERÖFFNUNG SONDERAUSSTELLUNG HEIMATMUSEUM



## 50 JAHRE MUSIKUM „WIE WAR DAS DAMALS...?“



# MUSICAL ALADDIN DER SPORTMITTELSCHULE



# CHARITYFEST – MUSIKUM ALL IN – HARMONIKAWELTREKORD



Trotz der späten Osterfeiertage und des herausfordernden Januars können wir mit der Wintersaison 2018/19 sehr zufrieden sein (siehe Statistiken Seite 33).

Nun steht die Sommersaison vor der Tür. Hier einige Infos über Neuigkeiten.

## Neue Projekte

### Dorf.Feste für Familien

Die heurigen Dorf.Feste stehen unter dem Motto „Familie – Sonne, Mond & Sterne“. Sie beginnen bereits um 16 Uhr im Pfarrgarten mit einem großen Kinderprogramm. Ab 19 Uhr spielt Live-Musik auf dem Marktplatz. Termine: jeweils dienstags 16. und 30.7. sowie 20.8. (bei Schlechtwetter am darauffolgenden Donnerstag).

### Geführte Mond.Wanderungen

Jeweils dienstags 9., 16. und 30.7. sowie am 20.8., 20 Uhr, finden auf dem Mondpfad geführte Mond.Wanderungen in der Dämmerung statt. Kräuter- und Mondexpertin Katharina Schmidt begleitet die Teilnehmer und berichtet über die Kraft des Mondes, die so viele Lebensbereiche beeinflussen kann. Die Teleskopische Sternen.Führung schließt sich an die Mond.Wanderung an – eine Einkehr in die Zauchernseer Hütten ist zwischen durch möglich.

### Wein.Kunst.Galerie

Nach dem Erfolg der Wein.Kunst.Galerie im März 2019 veranstalten wir eine weitere Ausgabe im Sommer, und zwar am 29.8., 15 bis 21 Uhr. Grundsätzlich bleibt es bei dem bisherigen Konzept. Auch der Ausklang findet wieder in Heli´s Heurigen statt.

### Mountainbike-Beschilderung

Das neue „Mountainbike-Leitsystem SalzburgerLand“ legt auch für die Region Altenmarkt-Zauchensee die Beschilderung fest. Dabei wird zwischen weinroten Routen und gelben Trails unterschieden. Neben Richtungs- und Distanzangaben sowie weiteren Zusatzinformationen (Wettkampfstrecken, E-Bike-Tauglichkeit usw.) zeigen einheitliche Piktogramme an, ob es sich um Uphill-, Downhill- oder Bike-Park-Strecken handelt. Die Umsetzung ist für September 2019 geplant.



Beispiel: Schild mit Richtungsangabe, MTB-Route



Beispiel: Kombinationsschild mit Richtungs- und Distanzangabe



Beispiel: Kombinationsschild mit Richtungsangabe  
Zwei MTB-Strecken mit  
- gleicher Richtung  
- gleichem Piktogramm  
- gleicher Schwierigkeit

# FAMILIEN DORF.FESTE

FAMILY VILLAGE FESTIVALS

FAMILIE - „SONNE, MOND & STERNE“

DI | TUE, 16., 30.7. + 20.8., 16 UHR

MARKTPLATZ | MARKETPLACE

EINTRITT FREI | FREE ENTRY



ALTENMARKT  
ZAUCHENSEE

# WEIN.KUNST GALERIE

WINE.ART.GALLERY

LANGER EINKAUFABEND | LATE NIGHT SHOPPING

DO | THUR, 29.8., 15 - 21 UHR

GESCHÄFTE ALTENMARKT



ALTENMARKT  
ZAUCHENSEE

# MOND WANDERUNGEN

MOON.HIKE

DI | TUE, 9., 16., 30.7. + 20.8., 20 UHR

STERNWARTE | TELESCOPE STATION

TEILNAHME KOSTENFREI | FREE PARTICIPATION

REGISTRATION: +43(0) 6452/55 11



ALTENMARKT  
ZAUCHENSEE

# STERNEN FÜHRUNGEN

STAR.GAZINGS

DI | TUE, 2.7. - 24.9.

22.30 (JUL.), 22 (AUG.), 21.30 (SEPT.)

STERNWARTE | TELESCOPE STATION

TEILNAHME KOSTENFREI | FREE PARTICIPATION



ALTENMARKT  
ZAUCHENSEE

## Herbst.Zeit

Um unseren Gästen auch in ihrem Herbsturlaub etwas Besonderes zu bieten, veranstalten wir im September zwei Bauernherbst-Festwochen mit folgendem Programm:

### 1. Bauernherbst-Festwoche mit zweitägigem Herbst.Festival von Mo 2. bis So 8.9.

Di	3.9.	Kräuterspaziergang, Treffpunkt: Kellerdörfel
Mi	4.9.	Alm.Wanderung, Treffpunkt: Weltcuparena
Mi	4.9.	Kulinarischer Spaziergang, Treffpunkt: Tourismus-Information
Do	5.9.	NEU! Mit dem Jäger auf der Pirsch, Treffpunkt: Tourismus-Information
Do	5.9.	Brauchtums.Zeit, Dechantshofenne
Fr	6.9.	NEU! Schnalzkurs, Bendlthomagut
Fr	6./Sa 7.9.	Herbst.Fest „Hopfen & Malz“, Festhalle
Fr	6./Sa 7.9.	NEU! Herbst.Markt, Vorplatz Gemeindezentrum
Fr	6./Sa 7.9.	NEU! Ausstellung „Der Herbst in seinem Gewand“, Vorplatz Gemeindezentrum
So	8.9.	Pranger-Tag, Altenmarkt

### 2. Bauernherbst-Festwoche mit Höhepunkt „Lebendiges Handwerk“ von Mo 9. bis So 15.9.

Di	10.9.	Kräuter.Spaziergang, Treffpunkt: Kellerdörfel
Mi	11.9.	Alm.Wanderung, Treffpunkt: Weltcuparena
Mi	11.9.	Kulinarischer Spaziergang, Treffpunkt: Tourismus-Information
Do	12.9.	NEU! Mit dem Jäger auf der Pirsch, Treffpunkt: Tourismus-Information
Fr	13.9.	NEU! Schnalzkurs, Bendlthomagut
Sa	14.9.	Lebendiges Handwerk, Dechantshofenne

**HERBST  
FESTIVAL**  
AUTUMN.FESTIVAL

FR 6. + SA 7.9., 15 UHR

SOMMER-FESTPLATZ | SUMMER FESTIVAL COURT

EINTRITT FREI | FREE ENTRY

ALTENMARKT  
ZAUCHENSEE

**LEBENDIGES  
HANDWERK**  
LIVING HANDICRAFTS

SA | SAT, 14.9., 11 UHR

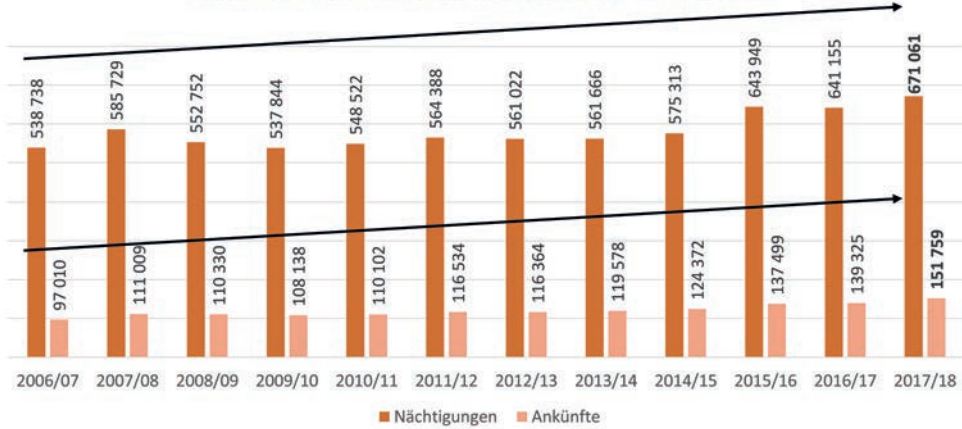
DECHANTSHOFENNE | DECHANTSHOF BARN

EINTRITT FREI | FREE ENTRY

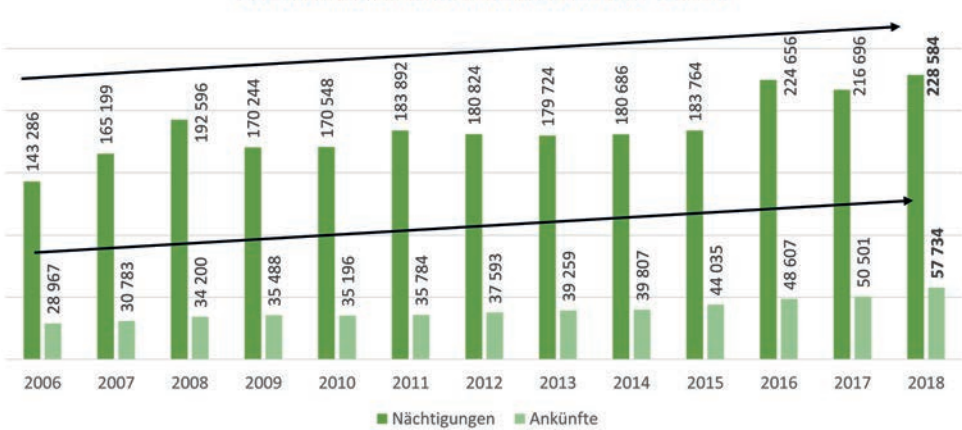
ALTENMARKT  
ZAUCHENSEE



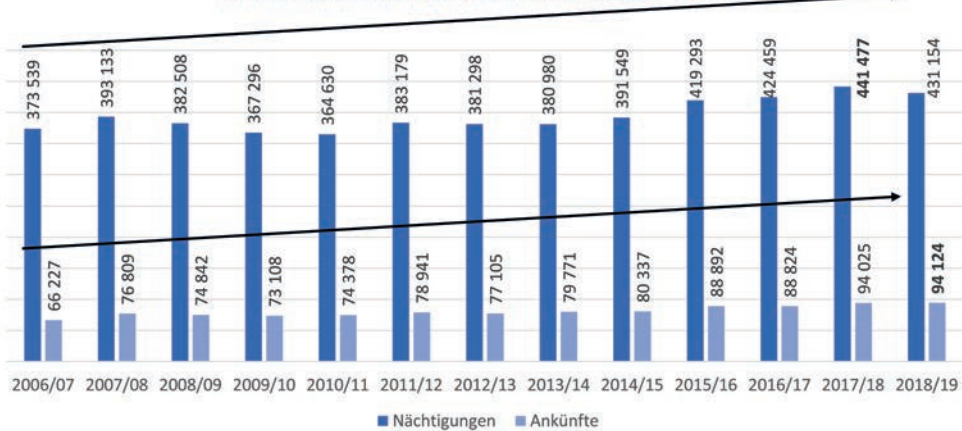
**+25% NÄCHTE UND +56% ANKÜNFTE**  
**ENTWICKLUNG ANKÜNFTE UND NÄCHTE SEIT 2006/07 - TOURISMUSJAHR**



**+60% NÄCHTE UND +99% ANKÜNFTE**  
**ENTWICKLUNG ANKÜNFTE UND NÄCHTE SEIT 2006 - SOMMER**



**+15% NÄCHTE UND +42% ANKÜNFTE**  
**ENTWICKLUNG ANKÜNFTE UND NÄCHTE SEIT 2006/07 – WINTER**



# VEREINE *Aktiv für Altenmarkt*

## FREIWILLIGE FEUERWEHR ALTENMARKT

Im letzten halben Jahr fuhr die FF Altenmarkt zu 30 Einsätzen aus und wendete dafür 533 Stunden auf.

Darunter waren einige technische Einsätze: Am 9. Dezember wurden wir zu einer Fahrzeugbergung auf der Zauchenseestraße alarmiert. Am 17. März war unser Einsatz auf der B320 nach einer Kollision von drei PKW im Bereich der Laudersbachkreuzung notwendig und am 6. April folgte ein weiterer Einsatz, auf der L252 war ein PKW gegen einen Baum gefahren. Auch im Bereich der Tauernautobahn wurden wir gemeinsam mit der FF Eben zu drei Verkehrsunfällen gerufen. In zwei Fällen wurde unser Einsatz nicht mehr benötigt, da die FF Eben bereits vor Ort war. Am 11. Juni kippte ein LKW und kam quer über die Fahrbahn zum Liegen.



Bei allen Einsätzen wurden die Insassen glücklicherweise nicht bzw. nur leicht verletzt.

Weiters wurde die Hilfe der FF Altenmarkt bei vier Bränden benötigt: Am 5. Jänner kam es in einer Gartenhütte zu einem Glimmbrand. Drei Wochen später, am 26. Jänner, folgte ein Fahrzeugbrand. Am 24. Mai, drohte ein Container mit Aluminiumspänen zu überhitzen. Zuletzt rückten wir am 26. Mai zu einem Küchenbrand aus.



Einen besonderen Einsatz hatten wir am 13. Jänner zu verzeichnen. Aufgrund der katastrophalen Schneelage im Landkreis Traunstein wurde der Notstand ausgerufen und über die EU Hilfe angefordert. Der Landesfeuerwehrverband Salzburg kam diesem Hilferuf nach. Die FF Altenmarkt war mit einem Fahrzeug und acht Kameraden dem Bezirkskatastrophenhilfszug Pongau unterstellt. Dieser Zug wird im Katastrophenfall aus mehreren Pongauer Feuerwehren zusammengestellt, um die Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehren nicht zu beeinträchtigen.



Um den Wissensstand unserer Kameraden regelmäßig zu erweitern und Erlertes



*Georg Weiß*

*Ortskommandant*

*David Rohrmoser*

*Schriftführer*

*www.ff-altenmarkt.at*

wiederaufzufrischen, werden ständig Übungen auf Ortsebene und überörtlich durchgeführt. Im März stellten sich zwei unserer Kameraden gemeinsam mit unserem Pongauer Bezirksfeuerwehrkommandanten der Atemschutzleistungsprüfung in Silber. Wir gratulieren Peter Oberreiter, Georg Weiß und BFK Robert Lottermoser.

Aus unserer Feuerwehrjugend waren heuer 6 Buben in Schwarzach beim jährlichen Wissenstest und Wissensspiel mit dabei. Wir gratulieren Markus Leutgeb zum Abzeichnen in Bronze, Michael Bittersam, Eray Dönmez, Andreas Stranger und Reinhard Thurner in Silber sowie Leon Hirscher zum goldenen Wissenstestabzeichen.



Im Rahmen unserer jährlichen Florianifeier am 1. Mai wurden die Angelobungen, Beförderungen und Auszeichnungen vorgenommen.



Bei der Feuerwehrjugend wurden David Brenner, Martin Leutgeb und Markus Leutgeb jun. angelobt; im Aktivstand wurden Markus Leutgeb sen. und Mario Koihsler angelobt sowie zum Feuerwehrmann befördert. Zum Oberfeuerwehrmann wurden Stefan Kössler, Philipp Quehenberger, Michael Bittersam sen., Markus Scharfetter und Klaus Herzog befördert, Florian Anselmi und Felix Anselmi zum Hauptfeuerwehrmann. Michael Thurner und Markus Lanner wurden zum Lö-

schmeister und David Rohrmoser wurde zum Hauptverwalter befördert.

Gerhard Steiner und Georg Weiß wurden mit der „Medaille für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens“ ausgezeichnet. Das Verdienstabzeichen des LFV Salzburg 3. Stufe bekamen Gerhard Grünwald und Rupert Walchhofer überreicht. Unser langjähriger Ortsfeuerwehrkommandant Karl Winter wurde abschließend zum Ehren-Ortsfeuerwehrkommandanten ernannt.

Ein weiterer wichtiger und erfreulicher Punkt im letzten halben Jahr war der Ankauf von neuen Helmen für die gesamte aktive Mannschaft. In einer Einkaufsgemeinschaft mit den restlichen Feuerwehren des Abschnitts 1 Ennspongau konnte ein guter Preis bei der Fa. Rosenbauer ausgehandelt und somit das Budget der Gemeinde und der Feuerwehr geschont werden. Wir möchten uns in diesem Zusammenhang bei allen Gönnern der FF Altenmarkt, welche uns jedes Jahr großzügig unterstützen, bedanken. Mit ihren Spenden und Unterstützungsbeiträgen konnte auch der Helmankauf mitfinanziert werden.

Informationen über alle Bereiche finden Sie auf unserer Homepage und unserer Facebook-Seite.

### Mitglied werden

Ein wichtiger Punkt in der Schlagkraft einer Feuerwehr ist die große Mannschaftsstärke. Daher heißen wir jeden Interessenten und jede Interessentin herzlich willkommen. In den aktiven Feuerwehrdienst kann jeder ab dem vollendeten 15. Lebensjahr eintreten. Auch für Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahre bietet die Feuerwehrjugend eine spannende und sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Die Jugendmitglieder werden spielerisch an das Feuerwehrwesen herangeführt, nehmen an Bewerbungen teil und pflegen die Kameradschaft.

Interessenten können sich jederzeit per E-Mail oder über unsere Homepage bei uns melden oder einfach bei einer unserer nächsten Übungen vorbeischauen.

### Übungen Feuerwehrjugend:

1. und 15. Juli jeweils um 18.00 Uhr

### Übungen aktive Mannschaft:

27. Juni und 11. Juli um 19.00 Uhr.

Weitere Termine auf der Homepage.

## TRACHTENMUSIKKAPELLE ALTENMARKT

Die Trachtenmusikkapelle möchte die Gelegenheit nutzen und über das bisherige Vereinsgeschehen im Jahr 2019 berichten. Das Musikjahr startete am 6. Jänner mit der Ausrückung im Rahmen des Altenmarkter Perchtenlaufes. Die alljährliche Jahreshauptversammlung fand am 22. Februar 2019 im Musikheim statt. Zu diesem Anlass durften wir auch einige Ehrungen vornehmen.

Jakob Oberreiter, Philipp Rettenwender, Simone Steffner und Michael Steffner wurden für ihre 10-jährige Mitgliedschaft mit dem

bronzenen Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes ausgezeichnet.

Weiters wurden unsere Jungmusiker Lena Gföller (Flügelhorn), Michael Bittersam (Klarinette), Bernhard Hallinger (Trompete), Elisabeth Huber (Querflöte), David Unterberger (Horn), Johanna Walchhofer (Klarinette) und Christina Wieland (Klarinette) mit dem Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze ausgezeichnet.

Die Ehrungen wurden durch Bürgermeister Rupert Winter, Obmann Martin



*Martin Staiger*

*Obmann*

*www.tmk-altenmarkt.at*

Staiger, Kapellmeister Karl Weiß und Stabführer Alois Dolschek durchgeführt. Wir gratulieren unseren geehrten Vereinsmitgliedern auf das Allerherzlichste! In diesem Frühjahr standen bereits zahl-

reiche Proben und Ausrückungen auf dem Programm. Unter anderem war der Bezirksjahrtag des Kameradschaftsbundes, die Florianifeier der Feuerwehr und eine Musikerinnen-Hochzeit musikalisch zu umrahmen.

Für die Sommermonate dürfen wir im Speziellen wieder auf unsere Platzkonzerte

mit dem Heimatverein am 28.06., 05.07., 26.07. und 16.08. am Marktplatz hinweisen. Weiters freuen wir uns auf zahlreichen Besuch beim Altenmarkter Sommerfest von 12. bis 14. Juli 2019.

Wie jedes Jahr dürfen wir alle Altenmarkter und Reitdorfer bitten, die Trachtenmusikkapelle auch heuer wieder finanziell zu

unterstützen, um unsere Vereinsaufwendungen, welche wir gemein- und uneigennützig für die Ortsgemeinschaft einsetzen, bedecken zu können. Es wird hier in den nächsten Wochen ein Brief der TMK Altenmarkt in Ihren Postkästen zu finden sein. Für die wohlwollende Unterstützung bedanken wir uns bereits vorab.



## BÄUERINNEN ALTENMARKT

Am 26. März fand beim Gasthof Rosner die Wahl zur Ortsbäuerin statt. Heidelinde Petodnig hat sich wieder bereit erklärt, sich für die nächsten fünf Jahre als Ortsbäuerin zur Verfügung zu stellen.

Ihre Stellvertreterinnen sind in dieser Periode Rosemarie Huber, Olivia Steiner und Theresia Walchhofer.

Als Kassierin wurde wieder Monika Warter bestellt und Schriftführerin bleibt weiterhin Irmi Fritzenwallner.

Den Ausschuss ergänzen noch Hermine

Walchhofer, Margreth Weißenbacher, Heidi Schneider, Sabine Huber, Rosi Unteregger, Maria Lopez und Andrea Hutter.

Mit einem Rückblick auf die letzten 5 Jahre in Form einer PowerPoint Präsentation blickte Heidelinde mit uns auf ereignisreiche, schöne, spannende und lehrreiche Zeiten zurück. Die Bäuerinnen von Altenmarkt bedankten sich für all die schönen Stunden bei ihr mit einem Blumengruß und dafür, dass sie sich für weitere fünf Jahre bereit erklärt hat, für uns vorne zu stehen.

Im Anschluss gab es noch einige Informationen von Maria Rettenwender, unserer Beraterin auf der BBK, über Meilensteine der Bäuerinnen Organisation, die 1972 als Arbeitsgemeinschaft österreichischer



Bäuerinnen gegründet wurde, sowie über Weiterbildungen, Netzwerke,...

Besonders gefreut haben wir uns über die Grußworte von Resi Laubichler, BBK-Obmann Stellvertreterin.

## HEIMATVEREIN „D’LUSTIGEN ZAUCHENSEER

Unglaublich, wie die Zeit vergeht, heuer fand bereits zum 3. Mal unser Trachtlerball in der Festhalle statt.

Dieses Jahr durften wir uns über ein Revival mit dem „Original Alpeñecho“ als Vorband freuen, bevor das „Quintett Volksmodern“ Tanzmusik vom feinsten zum Besten gab.

Mitwirkende waren auch die Volkstanzgruppe „d´Kuafstoana z´Weißenbach“, die uns einige Tänze und Plattler zeigten!

Natürlich durfte auch unser Armbrustschießen nicht fehlen, zu dem unser Bendlthoma Franz wieder die passende Scheibe gezaubert hat, die nächstes Jahr an den Sieger feierlich übergeben wird.



Ein weiteres Highlight war mit Sicherheit die alljährliche Tombola, bei der wir Dank unserer großzügigen Sponsoren fünf Hauptpreise verlosen durften!



In diesem Sinne vielen Dank an all jene, die uns immer so großartig unterstützen: Liftgesellschaft Zauchensee, Intersport Schneider, Scheibner Leder Tracht Mode, Holzcenter Weiss, Glaserei Heigl und Firma Atomic.

Unsere Jahreshauptversammlung fand heuer beim Berggasthof Bliembauer statt, und auch hier gab es dieses Jahr wieder einiges zu feiern. Aus dem Tätigkeitsbericht des Obmanns ging hervor, dass wieder einiges zusammengekommen ist im vergangenen Vereinsjahr. Wir rückten bei ca 30 Veranstaltungen mit dem Verein oder einer Abordnung aus und hatten zusätzlich 12 Proben, 4 Plattlerproben und 11 Kinderproben. Unser Obmann Felix Bergmann und Ehrenmitglied Rudi Hermann wurden beide mit dem Goldenen Abzeichen der Salzburger Volkskultur für Heimat und Brauchtum für 50 Jahre Vereinstreue geehrt. Dieses wurde überreicht von Bürgermeister Rupert Winter und Gauobmann Hans Strobl. D´lustigen Zauchenseer gratulieren unserem Obmann und dem langjährigen Fähnrich zu 50 Jahren im Verein und hoffen, dass noch viele Jahre folgen.



*vlnr: Gauobmann Hans Strobl, Obmann Felix Bergmann mit Frau Anneliese, Peppi und Rudi Hermann, Bgm. Rupert Winter*

Wir würden uns auch heuer über viele Besucher bei unseren Auftritten und Veranstaltungen freuen!

27.06. 11.07. und 05.09 2019

### **Brauchtumszeit**

in der Dechanthofenne

28.06. 05.07. 26.07 u. 16.08 2019

**Platzkonzert** mit der Trachtenmusik-  
kapelle am Marktplatz

06. und 07.09 2019

### **Herbstfest**

14.09.2019

**Lebendiges Handwerk,** Bauern-  
herbstfest in der Dechanthofenne



## STRUCKERSCHÜTZEN ALTENMARKT

Wir Schützen dürfen in diesen Gemein-  
denachrichten über unsere Aktivitäten im  
ersten Halbjahr 2019 berichten:

Am 8. Februar wurde wieder das schon  
traditionelle, jedes zweite Jahr stattfin-  
dende vereinsinterne Eisstockschießen  
Reitdorfer gegen Altenmarkter Schützen  
ausgetragen. Auf der bestens präparier-  
ten Eisbahn beim Aigenstadl in Reitdorf  
setzten sich die Altenmarkter mit dem  
neuen Perchtenhauptmann Manfred Ste-  
ger als Moar mit einem Schneider durch.  
Verlierermoar für die Reitdorfer Schüt-  
zenkameraden war Sommerfestobmann  
Sepp Steger. Als Kehrschützen zeichne-  
ten Major Hans Huber – Zefferer und  
Hans Scharfetter verantwortlich.

Die anschließende Bierkehre ging mit  
dem Kehrschuss von Hauptmann Hans  
Walchhofer ebenfalls an die Altenmark-  
ter Schützen.

Am 16. März 2019 mussten wir unser  
Gründungsmitglied Hans Kirchner, Garn-  
hofvater, zu Grabe tragen und haben dem  
treuen Schützenkameraden mit unserer  
Ausrückung die letzte Ehre erwiesen.

An diesem Tag fanden auch die Landes-  
Schützen-Skimeisterschaften in Saalbach  
statt, bei denen unsere starke Mannschaft  
etliche Stockerplätze herausfahren konnte.



Am 6. und 7. April haben wir das alle  
zwei Jahre stattfindende traditionelle Ver-  
eins-Königschießen beim Schützenhof in  
Reitdorf abgehalten. Aus diesem verein-  
sinternen Bewerb mit der Beteiligung von  
über 80 Mitgliedern ging diesmal unser

Spieß Franz Fritzenwallner mit 183 Rin-  
gen als neuer Schützenkönig hervor und  
darf die schöne Schützenkette für die  
nächsten zwei Jahre mit Stolz tragen. Die  
Kette wurde ihm anlässlich der Jahres-  
hauptversammlung vom bisherigen Schüt-  
zenkönig Herbert Jessner überreicht.



*Herbert Jessner übergibt die prachtvolle Kette  
an den neuen Schützenkönig Franz Fritzen-  
wallner.*

### Die Ergebnisse:

#### Taferlbuben:

Simon Huber, Johannes Huber

#### Damenklasse:

Veronika Fritzenwallner  
Michaela Mayrhofer  
Brigitte Winter  
Johanna Steffner  
Monika Rettenwender

#### Herrenklasse AK II:

Johann Lackner  
Franz Steger  
Johann Scharfetter

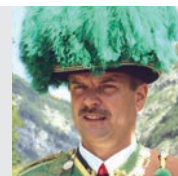
#### Herrenklasse AK I:

Josef Rohrmoser  
Adam Schneider - Sinnhub  
Walter Fritzenwallner

#### Allgemeine Klasse:

Franz Fritzenwallner (Schützenkönig)  
Rupert Winter  
Thomas Gruber-Hofer

Für die Durchführung des Vereins-  
schießens zeichneten Josef Steger und Her-  
bert Jessner verantwortlich. Wir bedan-  
ken uns für die gute Organisation.



*Hans Walchhofer, Hauptmann  
Rupert Hochwimmer, Schriftführer  
[www.struckerschuetzen.at](http://www.struckerschuetzen.at)*

Die diesjährige Jahreshauptversammlung  
haben wir am 26. April beim Gasthof  
Markterwirt abgehalten. Nach dem ge-  
meinsamen Dankgottesdienst wurde die Ver-  
sammlung bei nahezu vollzähliger Beteili-  
gung von 102 Mitgliedern und im Beisein  
der Ehrengäste Bezirksschützenmajor Franz  
Riepler von den Bauernschützen St. Jo-  
hann/Pg., Pfarrer MMag. Josef Hirnsper-  
ger, Bürgermeister Rupert Winter und unse-  
rem Gönner Hans Steffner durchgeführt.

Hauptmann Hans Walchhofer und Spieß  
Franz Fritzenwallner berichteten über ein  
ereignisreiches Vereinsjahr, Kassier Mi-  
chael Unterberger wurde für die vorzügliche  
Kassaführung gedankt und die Ent-  
lastung erteilt.

Neu in die Reihen der Gewehrschützen  
wurden aufgenommen:

Mayrhofer Georg, Oberreiter Egon, Pit-  
scheider Helmut, Reiter Enes, Rettenwen-  
der Andreas, Steiner Felix, Stiegler Ge-  
rald, Stranger Johannes und Unterberger  
Yannick. Neuer Taferlbub ist Jonas Huber.  
Zum Feldwebel in den Chargenstand wur-  
den Franz Laubichler sen., Dr. Markus  
Rechberg, Jakob Stranger sen. und Dr.  
Georg Steiner befördert, weiters als neu-  
er Fahnenbegleiter Hermann Kirchner und  
als Armbrustträger Christian Lienbacher  
und Jakob Stranger jun.

Zum Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ ist  
neben der Überreichung diverser „Zeime-  
dailen“ an verschiedene treue Schützen-  
kameraden insbesondere die Übergabe

des Silbernen Verdienstzeichens am Bande an Bertl Fritzenwallner und Alois Lindmoser, sowie die Verleihung des Rupertikreuzes des Gauverbandes in Bronze an die treuen Kameraden Matthias Huber und Erich Mayrhofer hervorzuheben.

In seiner Ansprache brachte Bürgermeister Rupert Winter zum Ausdruck, dass er stolz über das sehr gute, funktionierende Vereinswesen quer durch unser Dorfleben ist. „Das macht ein wertvolles Ortsleben aus und dabei spielen auch die Reitdorfer Mit-

glieder in den Vereinen eine wichtige Rolle“, so Bgm. Winter. Er bedankte sich insbesondere bei den Funktionären für den großen Einsatz und sieht es positiv, wenn die Aufgaben im Verein auf mehrere Schultern verteilt werden.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Altenmarkt und der Bevölkerung von Altenmarkt und Reitdorf für die laufende Unterstützung und laden gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle und der Feuerwehr sehr herzlich zum Besuch unseres 49. Al-

tenmarkter Sommerfestes vom 12. – 14. Juli 2019 ein.



Verleihung des Rupertikreuzes in Bronze an Matthias Huber – im Bild mit Bgm. Rupert Winter, Hauptmann Hans Walchhofer und Bezirksmajor Franz Riepler.

## WASSERRETTUNG ENNS-PONGAU



### Großzügige Spende, viele Ausbildungen und ein neuer Anhänger

Vergangenen Mai durften wir uns über eine großzügige Spende von 3000,- Euro vom Lions Club Pongau Höch mit Sitz in Altenmarkt freuen. Präsident Michael Sorgo und seine beiden Kollegen Michel Schlegel und Harald Schitter übergaben den namhaften Scheck an OSL Harald Obermayer und sein Team. Mit der Spende soll ein Teil des für die Wasserrettung notwendigen Quads finanziert werden. Wir möchten uns alle recht herzlich dafür bedanken!



### Tag der offenen Tür

Am 25. Mai fand der „Tag der offenen Tür der Wasserrettung“ statt. Dafür präsentierten wir uns am Marktplatz und gaben Einblicke in unser Tun. Neben dem Infostand gab es auch für die Kinder ein lustiges Programm und ein Schätzspiel regte die Besucher zum Denken an. Dabei ging es darum, das Gewicht einer kompletten Was-

serrettungs-ausrüstung zu erraten. Fünf Personen durften sich im Anschluss über Eintrittsgutscheine der Therme Amadé freuen, für die wir uns zugleich recht herzlich bedanken möchten.

An diesem Tag wurde außerdem unser neuer Anhänger in den Dienst gestellt, dieser wurde in Eigenregie von unserem Mitglied Martin Koch speziell für die Bedürfnisse der Wasserrettung aufgebaut. Vielen Dank an die Firma Karl Bichler, die uns dafür ihre Werkstätte zur Verfügung stellte.



### Zahlreiche Ausbildungen absolviert

In dieser Periode konnte unsere Jugend



Harald Obermayer

Ortsstellenleiter

[altenmarkt@sbg.owr.at](mailto:altenmarkt@sbg.owr.at)

[sbg.owr.at/altenmarkt](http://sbg.owr.at/altenmarkt)

wieder zahlreiche Schwimmabzeichen belegen. Zwei Mitglieder begleiten außerdem den Schnorchel-Tauchschein, die Vorstufe für den Tauchschein und den Schwimmlehrer. Weitere vier Mitglieder absolvierten einen Führerscheinkurs für den 5,5 Tonnen Rettungsführerschein, der für Einsatzfahrzeug und Anhänger notwendig ist.

Am 19. Jänner besuchten wir den Grundkurs für den „Bundeswasserrettungszug für internationale Einsätze“, von diesem wir wertvolle Erkenntnisse mit nach Hause bringen durften.

### Familienfest an der Enns

Auch in diesem Jahr laden wir Sie alle wieder zum Familienfest an der Enns ein. Dieses wird am 22. September, wie gewohnt, im neuen Naherholungsgebiet an der Enns beim Lagerhaus stattfinden.

Einen unfallfreien Sommer wünscht Ihnen das Team der Wasserrettung.



## ROTES KREUZ ORTSSTELLE ALTENMARKT

Von den ehrenamtlichen Rettungs- und Noffallsanitätern der Abteilung Altenmarkt wurde im letzten halben Jahr wieder ein sehr einsatzstarker Winter gemeistert. Die Einsatzzahlen steigen, auch durch den Anstieg im Tourismus, stetig an und verlangen uns Einiges ab. Nur durch die hervorragende Zusammenarbeit im Rettungsbezirk Radstadt ist unser Auftrag zu bewältigen. Hier gilt ein besonderer Dank allen hauptamtlichen Kollegen, den engagierten Zivildienern sowie dem Kommando und der Geschäftsführung des Rettungsbezirkes.

Gerade die Zivildienere sind eine große Hilfe, um die ständig ansteigenden Aufgaben im Rettungsdienst bewältigen zu können. Darum suchen wir laufend Interessenten aus dem Rettungsbezirk Radstadt, die ihren Zivildienst beim Roten Kreuz ableisten möchten.

**Als Zivildienstleistender beim Roten Kreuz erbringst du einen wertvollen Beitrag zum Gesundheits- und Sozialwesen Österreichs. Du unterstützt eine Organisation mit einem sinnvollen Hintergrund und hilfst dabei ganz konkret Menschen in Not. Gleichzeitig hast du die Chance, viel Brauchbares zu lernen, wie beispielsweise die Ausbildung zum Rettungssanitäter. Aber auch für deine zukünftige Arbeit oder dein Studium kannst du wertvolle Erfahrungen sammeln und Kontakte knüpfen.**

Die Plattform der Altenmarkter Gemeindenachrichten möchte ich auch diesmal nutzen, um einen unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter vorzustellen:

Allen Lesern der Altenmarkter Gemeindenachrichten wünschen wir einen unfallfreien und gesunden Sommer!

**Wolfgang Gröll** aus Flachau ist in seinem Zivilberuf Elektrotechniker und über den Zivildienst in das Ehrenamt gekommen, aber lassen wir ihn in einem kurzen Interview selbst zu Wort kommen:



**Ingomar Thurner:** „Was hat dich bewegt beim Roten Kreuz einzutreten?“

**Wolfgang Gröll:** „Die Entscheidung zum Roten Kreuz zu gehen, ergab sich aus einem privaten Erlebnis, bei dem ich mit ein paar Freunden in einen Verkehrsunfall verwickelt wurde. Hier kam ich eigentlich zum ersten Mal mit dem Roten Kreuz in Kontakt und war erstaunt, wie schnell die Einsatzkräfte von Rotem Kreuz und Feuerwehr an der Unfallstelle angekommen sind. In dem Moment, als das erste Rettungsfahrzeug eintraf, spürte ich direkt, wie mir eine große Last von den Schultern fiel. Die Ruhe und Kompetenz, die von den Rettungssanitätern ausgestrahlt wurde, beeindruckte mich in dieser Situation ungemein. Zum Glück überstanden alle Beteiligten den Unfall mit kleineren Blessuren. Für mich war nach diesem Erlebnis jedoch klar, meinen Präsenzdienst beim Roten Kreuz abzuleisten und dort die Ausbildung zum Rettungssanitäter zu absolvieren. Das kollegiale Umfeld hat mir dann so gut gefallen, dass ich als ehrenamtliches Mitglied in die Rot Kreuz-Abteilung Altenmarkt eingetreten bin und nach dem Zivildienst eine Zeit



*AK Ingomar THURNER  
Abteilungskommandant  
www.rotekreuz.at  
ingomar.thurner@sbg.at*

lang hauptamtlich tätig war.

**Ingomar Thurner:** „Was motiviert dich besonders zur ehrenamtlichen Arbeit?“

**Wolfgang Gröll:** „Es ist einfach eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, mit der die persönlichen Kompetenzen enorm gestärkt werden. Die Dankbarkeit, die man teils auch in schwierigen Situationen von den Patienten und deren Angehörigen erfährt, treibt einen einfach an.“

**Ingomar Thurner:** „Wie geht's dir in der Rot Kreuz-Abteilung Altenmarkt?“

**Wolfgang Gröll:** „Ich bin stolz, ein ehrenamtliches Mitglied der Abteilung Altenmarkt zu sein und freue mich schon auf die nächsten gemeinsamen Dienste, Ausrückungen und Schulungen. Es bringt einfach wahnsinnig viel Freude, mit solchen Kollegen zusammen zu arbeiten. In diesem Sinne, liebe Grüße an meine Kameraden und jedem Interessierten kann ich es nur ans Herz legen, mit uns in Kontakt zu treten, um ein Teil dieses motivierten Teams zu werden.“

Möchtest du dem Beispiel von Wolfgang folgen, dann nimm mit uns Kontakt auf. Solltest du Interesse am Zivildienst beim Roten Kreuz haben, dann empfehle ich dir die Homepage des Salzburger Roten Kreuzes mit vielen wertvollen Links:

[www.rotekreuz.at/sbg/jugend/zivildienst](http://www.rotekreuz.at/sbg/jugend/zivildienst)





## SPORTUNION ALTENMARKT

### USC ALTENMARKT-ZAUCHENSEE ALPIN

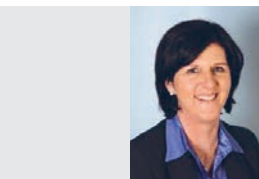
#### Großartige Rennen mit glücklichen Gesichtern!

Die vergangene Saison brachte uns neben ausgezeichneten Erfolgen eine Menge Schnee mit erschwerten Trainingsbedingungen im Jänner. Die Vorbereitung startete im Juli mit Konditionseinheiten, welche Eva Strodl perfekt organisierte. 25 topmotivierte Kinder bereiteten sich in den Hallen und Sportplätzen der diversen Schulen auf den Winter vor. Der nahtlose Übergang in die Herbststeinheiten funktionierte ausgezeichnet. Joe Hessenberger, Christian

Hochfellner sowie Hannes Trinker gaben allen Kids den konditionellen Feinschliff.

Ab Ende November stellte die Liftgesellschaft Zauchensee perfekte Trainingsbedingungen zur Verfügung. Ob am Gamskogel II, auf der WISBI im Zielbereich unserer Weltcupstrecke oder auf der Kogelalm. Mehrere Trainingspisten bedeuten ein abwechslungsreiches Training mit überaus guten Möglichkeiten, die Kinder vielseitig auszubilden.

Das große Ziel einer guten Vorbereitung stellen natürlich die Erfolge dar. Diese stell-



Veronika Scheffer, Obfrau  
Thomas Gsodam, Sportwart Alpin  
[www.sportunion-altenmarkt.at](http://www.sportunion-altenmarkt.at)

ten sich ebenfalls ein und der USC Altenmarkt-Zauchensee kann wieder eine gute Erfolgsbilanz liefern!

Leider haben zwei große Vorbilder unseres Skiclubs ihre Karrieren beendet. Wir wünschen Martina Rettenwender und Markus Dürager alles Gute für ihre berufliche Zukunft und hoffen, dass wir unsere beiden Top-Sportler in Zukunft im Trainerteam des USC Altenmarkt-Zauchensee einbauen dürfen!

#### Auszug aus der Erfolgsbilanz 2019:

Emilia Herzgsell	Uniqa Bez. Cup – Flachau	3. Rang
	Uniqa Bez. Cup – Filzmoos	2. Rang
	Uniqa Bez. Cup Gesamtwertung	5. Rang
	Österr. Schulmeisterschaft – Schladming	1. Rang
Sarah Gsodam	Uniqa Bez. Cup - Großarl	3. Rang
	Uniqa Bez. Cup Gesamtwertung	6. Rang
	Österr. Schulmeisterschaft – Schladming	1. Rang
Tobias Gsodam	Int. Arena Kindercup	4 Siege
	Bez. Kinderrennen – Hofgastein	2. Rang
	SLSV Landeskinderrennen – Piesendorf	3. Rang
	Int. Kids Trophy – Zauchensee	2. Rang
	Int. Arena Kindercup Gesamtwertung	1. Rang
Philipp Gsodam	SLSV Landeskinderrennen - Piesendorf	1. Rang
	ÖSV Kids Finale - Kitzbühel	3. Rang
	Int. Kids Trophy - Zauchensee	2. Rang
	Int. Arena Kindercup Gesamtwertung	3. Rang
	Salzburg AG Kindercup Gesamtwertung	4. Rang
Robert Pöttler	Uniqa Bez. Cup – Flachau	1. Rang
	Uniqa Bez. Cup – Eben	3. Rang
Johannes Lindmoser	Österr. Masters Meisterschaft – Obdach	1. Rang



Sarah Gsodam



Tobias Gsodam



Emilia Herzgsell



Das Team in der Trampolinhalle Graz



Philipp Gsodam

## EISSCHÜTZENVEREIN ALTENMARKT

### Zahlreiche Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2019

Mit dem Beginn der Winters 2018/2019 wurden wieder zahlreiche Veranstaltungen abgewickelt. Am Sonntag den 27. Jänner wurde die Ortsmeisterschaft durchgeführt. Mehr als 140 Teilnehmer gingen an den Start, darunter über 40 Kinder und Jugendliche, was für uns sehr erfreulich ist. Nach spannenden Kämpfen siegte bei der Damen Ulli Sprung vor Nina Gschwandner und Maria Scharfetter. Bei den Herren gewann Josef Sendlhofer vor Matthias Aigner und Kurt Pöttler.

Am 2. Februar folgte das 4. Altenmarkter Vereineturnier. 24 Mannschaften (Stammische, Firmen, Hobbyvereine etc.) aus Altenmarkt spielten um den Tagessieg. Nach spannendem Kampf siegte die Mannschaft vom Team Mäx (Mannschaftsführer Josef Sendlhofer) vor Dachdecker Heigl (Mannschaftsführer Ignaz Heigl jun) und der Therme Amade Technik (Mannschaftsführer Daniel Sendlhofer).

Es wurden heuer auch wieder zahlreiche Gästeeisschießen (mehr als 80 Veranstal-

tungen) durchgeführt. Dieses vom Eisschützenverein Altenmarkt angebotene Unterhaltungsprogramm wird vom Tourismusverband und den Urlaubsgästen gerne in Anspruch genommen. Seitens des EV Altenmarkt ein herzlicher Dank an die Kollegen, die sich unentgeltlich stundenlang zur Verfügung stellen. Super Jungs!! Nach Ende des Winters ist der Fokus im Sportverein wieder auf das Sportliche gelegt. Altenmarkt gehört seit Jahren zu den besten Mannschaften des Landes und spielt in der Krone Liga. Durch die Liga-reform (Reduktion der Mannschaften in der Krone Liga von 20 auf 18) hat sich die Leistungsdichte nochmals erhöht. Die Mannschaft hat rechtzeitig erkannt, dass ein erfolgreiches Abschneiden auch heuer wieder nur über Trainingsfleiß und gute Kameradschaft möglich ist. Die ersten Auf-



Rupert Nocker, Obmann  
Hermann Sendlhofer, Kassier  
Gerhard Rettenwender, Schriftführer  
[www.esv-altenmarkt.at](http://www.esv-altenmarkt.at)

tritte im Frühjahr waren sehr gut. Nach 48 von 102 Kehren liegt die Mannschaft auf dem guten 7. Platz. 26 Kehren wurden gewonnen, bei 22 Kehren waren die Gegnermannschaften erfolgreich. Wenn die Mannschaft ähnlich stark weiterspielt, ist ein Spitzenplatz in der Endtabelle möglich.



### 10 Jahre Faschingseisschießen

„Viele in der Region behaupten, dass bei uns der Fasching tot ist, aber über 140 Maskierte beweisen das Gegenteil“, weiß Hermann Sendlhofer von ESV. Am 16. Februar fand das 10. Altenmarkter Faschingseisschießen statt. „Die Traditionsveranstaltung findet nur jedes zweite Jahr statt und genau deswegen ist sie auch besonders beliebt.“ 24 Mannschaften und damit über 140 Maskierte waren mit voller Begeisterung und gelungenen Kostümen am Start. „Unglaublich, welche Anstrengungen die Mannschaften unternehmen, um sich bei der Veranstaltung kreativ zu präsentieren,“ war der einhellige Tenor dieses Events. Sieger wurde in diesem Jahr die Mannschaft Dachdecker Heigl vor den Motorradfreunden Laudersbach und den Sportfreunden 80iger. Eine gelungene Traditionsveranstaltung auf deren Wiederholung in zwei Jahren sich jetzt schon viele freuen.

## LIONS CLUB PONGAU HÖCH



Im ersten Halbjahr 2019 konnte bereits vielen unschuldig in Not geratenen Mitmenschen im Pongau persönlich, schnell und unbürokratisch geholfen werden. Nach einem erfolgreichen Adventmarkt war die LIONS-Kasse dank vieler hilfreicher Freunde und Unterstützer wieder gefüllt, sodass eine Reihe von Hilfsaktionen finanziert werden konnte.

Unser großes Anliegen – das "mobile Kinderhospiz Papageno Innergebirg" ist erfolgreich gestartet worden.

Ein Arzt und zwei Krankenschwestern konnten eine Spezialausbildung absolvieren und sind nun im Pongau im Einsatz. Weiters wurde vom LIONS Club ein Auto finanziert und anlässlich der Weihnachtsfeier an das Kinderhospiz Papageno übergeben.



Präsident Michael Sorgo mit den beiden Krankenschwestern

Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder ein Jugendförderpreis in Höhe von 1.500 Euro ausgelobt. Er ging an das Pierre de Courbertin Gymnasium in Radstadt



Direktorin Andrea Stolz, Franz Emig und Vizepräsident Herbert Wieser vom LIONS Club mit der Klassensprecherin

Viele kleinere Hilfeleistungen konnten spontan Probleme lösen und benachteiligten Ju-

gendlichen z.B. eine Teilnahme an der Wienwoche oder an der Schulsportwoche ermöglichen. Das Schulgeld für ein Mädchen wurde übernommen und eine Familie nach einem tragischen Unfall rasch und unbürokratisch mit 3.000 Euro unterstützt.

Das Lerncafé Bischofshofen leistet vorbildliche Arbeit und erhielt ebenfalls eine Unterstützung der LIONS.

Die Organisation "Rainbows" kümmert sich um traumatisierte Kinder und Jugendliche nach Todesfällen und Trennungen.



Thomas Saller, Michael Sorgo und Gerhard Unterberger mit der Leiterin von "Rainbows"

Der Lionsclub hat sich weiters mit 3.000 Euro an der Finanzierung eines Quad-Fahrzeugs zur Erfüllung der wichtigen Aufgaben der Wasserrettung Altenmarkt beteiligt.



Michael Sorgo, Christian Schlegl und die Mannschaft der Wasserrettung

Der ehemalige Pfarrer von Eben, Pater Klaus Laireiter setzt sich seit vielen Jahren intensiv für die ärmsten Kinder in Bolivien ein. Er konnte Schulen errichten, ein Gesundheitssystem aufbauen und an allen Ecken und Enden helfen. Der LIONS Club ist ihm – da er früher auch Mitglied war – seit vielen Jahren verbunden und konnte ihn nun wieder mit ei-



Michael Sorgo  
Präsident

Mag. Harald Schitter  
PR/ social networks  
pongau-hoech.lions.at

nem Betrag von 5.000 Euro unterstützen. Nach beinahe 40 Jahren hatte der LIONS Stand auf dem Adventmarkt ausgedient. Mit großzügiger Unterstützung der Zimmerei Bliem wurde von den LIONS daher ein neuer Stand angeschafft. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Adventmarkt im neuen "Haus".

Eine überaus interessante und gesellige Clubreise mit Lionsfreunden vom LC Neumarkt-Sträßwalchen nach Wien führte Dank der Kenntnisse des Domarchivars an geheime Orte des Stephansdomes und dann mit dem Schnellboot auf der Donau nach Bratislava/Pressburg.



LIONS Mitglieder mit dem Domarchivar Reinhard Gruber vor dem Hauptaltar von St. Stephan

Die Mitglieder des LIONS Clubs bedanken sich bei allen Freunden und Unterstützern für die vielfältige Hilfe und den positiven Zuspruch!

Ohne euch könnten wir unser Aufgaben nicht erfüllen. Zusammen sind wir aber ein unschlagbares Team!

Wir freuen uns schon auf freundschaftliche Begegnungen beim

23. LIONS Golfturnier  
am 3. August 2019 in Radstadt!

## OBST- UND GARTENBAUVEREIN ENNS-PONGAU



Bei der Jahreshauptversammlung am 13. März hat Landesobmann Josef Wesenauer das Thema „Bauergarten“ vorgetragen. Fast die Hälfte unserer mittlerweile 218 Mitglieder lauschten seinen interessanten Ausführungen und auch unser Baumschnittkurs beim Ortnergut wurde von 36 Personen besucht.

Am 19. April wurden für das Projekt „Obstbaumhecke“ knapp 400 wurzelnackte Bäumchen in wühlmaussicheren Kübeln eingepflanzt und an interessierte Mitglieder verteilt und am 10. Mai fand wieder der Veredlungskurs mit 25 Mitgliedern im Garten des Obmanns statt.

Die Aktion Schafwolle unserer Bauern statt Hornspäne aus Übersee, die wir nun das 2. Jahr über den Gartenbauverein abwickeln, ist weiterhin ein Renner. Über 400 kg wurden an Gartenliebhaber weitergegeben. Termine für weitere Veranstaltungen und Kurse dieses Jahr findet ihr auf unserer Homepage.

In dieser Ausgabe möchte ich das Thema Krankheiten und Schädlinge aufgreifen.

Den Spruch: „**Wer immer der Vater einer Krankheit ist, die Mutter ist Unterernährung**“ sollten wir uns zu Herzen nehmen.

### Natürliche Alternativen zur Schädlingsbekämpfung

Nicht immer muss mit Giftkeulen gearbeitet werden. Um Schädlinge zu dezimieren, kann man Austriebsspritzmittel vor der Blatt- und Blütenbildung aufbringen. Läuse kann man sehr gut mit Brennnesselbrühe, Schmierseife oder nur durch Abspritzen mit Wasser derart dezimieren, dass die natürlichen Feinde damit fertig werden. Auch vorbeugendes Düngen mit verdünnter Brennnessel-, Farnkraut- oder Beinwelljauche hat sich als Abwehr gegen Läuse und Schädlinge bewährt. Gesteinsmehl hält den Gestank in Grenzen und ist gleichzeitig wichtiger Dünger.

Die Behandlung von befallenen Pflanzen sollte immer am Abend erfolgen. Zu diesem Zeitpunkt haben Nützlinge bereits ihr Nachtlager bezogen. Mit diesen Hausmitteln zur Schädlingsbekämpfung wünsche ich einen schönen Gartensommer!



Andreas Dygruber  
Obmann

[www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau](http://www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau)



**Schmierseifenlösung gegen Blattläuse aller Art** 50 Gramm Schmierseife  
1 Liter Wasser, 2 Teelöffel Alkohol

**Kartoffelwasser** Das ungesalzene Wasser vom Kartoffelkochen unverdünnt gegen Läuse aufsprühen

**Farnkraut** 1 Kg gehackt für 10 L Wasser 10 Tage ansetzen, gelegentlich umrühren, unverdünnt im Frühjahr gegen überwinternde Schädlinge sprühen und als Dünger gießen



**Wermut**

300 g Pflanzen mit 10 L kochendem Wasser übergießen und 12 Stunden stehen lassen

Unverdünnte Brühe an Kohlpflanzen gegen Eier der Kohlweißlinge

1:3 verdünnt im Juni und Juli gegen Apfelwickler und Blattläuse



**Acker-Schachtelhalm**

1 kg auf 10 l Wasser 24 h einweichen, dann ½ Stunde kochen

die 1:10 verdünnte Brühe wirkt durch Kieselsäure gegen jede Art von Blattpilzen

Tomaten und Gurken erhalten einen intensiven Geschmack



**Brennnessel**

1 kg frisches Pflanzmaterial auf 10 l Wasser nach 24 Stunden unverdünnt als Mittel gegen Blattläuse

1:10 verdünnte Jauche als Stickstoff- und Kalium-Lieferant



**Beinwell**

1 kg zerkleinert auf 10 l Wasser 10 Tage ansetzen, gelegentlich umrühren

1:10 verdünnt als Tomatendünger Enthält viel Stickstoff und Kalium



**Knoblauchbrühe**

75 g gehackter Knoblauch auf 1 l Wasser

24 Stunden ziehen lassen und regelmäßig umrühren

Pflanzen gegen Pilze aller Art damit behandeln {spritzen}

## SOZIALZENTRUM ALTENMARKT

### BGF-Gütesiegel für Senecura Sozialzentrum Altenmarkt

#### Das Senecura Sozialzentrum Altenmarkt erhält erneut das Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung.

Die Salzburger Gebietskrankenkasse hat am 28. März 2019 41 Salzburger

Betrieben das Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) verliehen. Übergeben wurden die Auszeichnungen im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung von SGKK-Obmann Andreas Huss und Dr. Klaus Ropin (Fonds Gesundes Österreich).

Die Betriebliche Gesundheitsförderung zählt zu den wichtigsten Aktivitäten eines Betriebs, um Krankheiten am Arbeitsplatz zu verhindern. Gesunde Mitarbeiter sind motivierter, erbringen bessere Leistungen und werden seltener krank. Nachhaltige BGF-Programme entlasten das Sozialsystem und fließen gewinnbringend in die Firmenkasse zurück. „Ich bin sehr stolz darauf, dass wir diese Auszeichnung für unser Haus erneut erhalten haben und bemühen uns auch weiterhin, unseren Mitarbeiter/innen nur das Beste zu bieten“, so Jakob Steffner, Hausleitung des Senecura Sozialzentrums Altenmarkt.



Jakob Steffner  
Heimleiter

[altenmarkt.senecura.at](http://altenmarkt.senecura.at)



## PC-CLUB ALTENMARKT

Smartphones gehören zu den ständigen Begleitern des täglichen Lebens. Es ist heute kaum vorstellbar, dass ein Jugendlicher kein Mobiltelefon besitzt. Nach einer ARD/ZDF-Studie verfügen bereits 93% der 13-jährigen über ein Handy und 59% über einen Computer/Laptop.

Doch wozu wird das Handy eigentlich genutzt? Schaut man sich die Gruppe der 50-69-jährigen näher an, nehmen hier Chatten (Plaudern), E-Mails und WhatsApp eine wichtige Rolle ein. Wurde gemäß der Studie im Jahr 2017 täglich im Durchschnitt 45 Minuten im Internet gesurft, sind es ein Jahr später bereits 82 Minuten.

Der Bedarf an Kommunikation ist enorm, die Gruppe der 14-29-jährigen erzielt in diesem Bereich Spitzenwerte. In diesem Alter steht das Downloaden von Musik, Filmen und Videos mit Abstand an erster Stelle. Online-Spiele schwanken zwi-

schen 10- und 30-Minuten pro Tag und werden ebenso mehr von den Jüngeren genutzt.

Bei Kindern und Jugendlichen kommt man oft auf eine tägliche Nutzungsdauer von über sieben Stunden pro Tag. Das wirft natürlich Probleme auf. Das Internet ist für sie zweifelsfrei eine wichtige Informationsquelle. Doch alle wissenschaftlichen Studien weisen darauf hin, dass übermäßige Nutzung der digitalen Medien durchaus schadet. Zuviel Smartphone macht Kinder krank.

9% leiden bereits an Kurzsichtigkeit. 8% müssen als suchtfähig eingestuft werden. Es sind also vor allem die Eltern gefordert, den Kindern einen sinnvollen Umgang mit dem Smartphone beizubringen und vorzuleben, zum Beispiel Nutzungszeiten mit den Kindern vereinbaren.

Doch viele Eltern leiden an Überforderung und Kontrollverlust.



Brigitte Neuhaus  
Obfrau

[www.pcc-altenmarkt.at](http://www.pcc-altenmarkt.at)

Aber auch an den Schulen kann einiges getan werden. In Informatikkursen werden die Schüler nicht nur über die Anwendung informiert. Sie erfahren auch, dass Apps Kostenfallen sein können. Sie lernen, dass im Handy seltene Erden stecken, die für moderne Technologien unverzichtbar sind. Doch letztendlich hat der Unterricht das Ziel, bewusst zu machen, dass das Handy nicht das Maß aller Dinge sein kann und sinnvoll eingesetzt werden sollte.

Das Mobiltelefon kann viel Zeit in Anspruch nehmen, manches Mal leider zu viel, die dann für Gespräche, Nachdenken und Entspannen nicht mehr zur Verfügung steht.



Anja Fischer

TEH-KRÄUTERPRAKTIKERIN  
BLOGGERIN

IN ALTENMARKT, ZAUCHENSEESTR. 33  
WWW.GAENSEBLUEMCHENSONNENSCHHEIN.COM

## Kräuterworkshops & more

TU DIR WAS GUTES UND GÖNN DIR EINE KRÄUTERWUNDERAUSZEIT FÜR DICH & DEINE FAMILIE IN GEMÜTLICHER ATMOSPHERE!

IN DEN KRÄUTERN & HEILPFLANZEN VOR UNSERER HAUSTÜRE LIEGT SEHR VIEL KRAFT FÜR DIE GANZE FAMILIE. DIESES ALTE, ÜBERLIEFERTES WISSEN GERÄT IN DER HEUTIGEN ZEIT IMMER MEHR IN VERGESSENHEIT. LASST SIE UNS GEMEINSAM ENTDECKEN UND GANZ ZAUBERHAFTES DARAUS MACHEN!

## Themen & Termine

ALLE AKTUELLEN THEMEN & TERMINE FINDEST DU ONLINE. EXKLUSIVE & INDIVIDUELLE GRUPPEN-WORKSHOPS AUF ANFRAGE MÖGLICH.

INFOS & ANMELDUNG:  
WORKSHOPS@BUNGALOWNR33.AT  
TEL: 0650/2367889

ICH FREUE MICH SCHON AUF EUCH!



**BIS BALD**

in **SEINEM** Haus  
an **SEINEM** Tisch  
an **SEINEM** Tag

Evangelischer Gottesdienst  
Radstadt Gaismairallee 19 Versöhnungskirche

Sonntag 9:30 mit Kindergottesdienst

Pfr. A. Gripentrog 06452/5116 [www.evangel-radstadt.at](http://www.evangel-radstadt.at) [a.gripentrog@sbg.at](mailto:a.gripentrog@sbg.at)



## HOSPIZ HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

Beim Gedenksymposium „Zuhause leben bis zuletzt – Möglichkeiten und Grenzen für ein Sterben daheim“ zum zehnten Todestag der Hospiz- Pionierin Hildegard Teuschl wurde sehr deutlich, dass es auf jeden Menschen ankommt. Es liegt an uns, wie die Sorge um den ganzen Menschen und unsere Gesellschaft aussieht. Dies wird besonders in der Begleitung von schwer kranken, sterbenden und trauernden Menschen spürbar.

Die weltweit wirkende Hospizbewegung zählt zu den erfolgreichsten „sozialen Bewegungen“ der letzten Jahrzehnte und zeichnet sich durch ein aktives ehrenamtliches Engagement von Menschen für Men-

schen aus. Ihr Einsatz dient Betroffenen in einer besonderen Lebensphase, sodass ihr Leben bewusst, in Geborgenheit, Würde und liebevoll begleitet enden kann. Auch die Angehörigen erhalten Beratung und Zuwendung in der Zeit des Abschieds und im anschließenden Trauerprozess.

Heute, da Zeit zu einem wesentlichen Wirtschafts- und Rechtfertigungsfaktor geworden ist und Hektik und Betriebsamkeit das Leben prägen, sind diese Angebote der Ehrenamtlichen besonders wertvoll.

Auch Trauer wird zunehmend ernstgenommen – persönlich, gesellschaftlich und institutionell.

Im Pongau ( Hospiz- Initiative Enns-Pongau und Hospiz- Initiative Salzach-Pongau) stehen zusätzlich ausgebildete Ehrenamtliche für Einzelbegleitung in Trauerprozessen zur Verfügung.



*Marianne Dygruber*  
Einsatzleitung  
radstadt@hospiz-sbg.at  
Tel: +43 676 84 82 10 564

### „Wenn nichts mehr zu machen ist, ist noch viel zu tun.“

Mit diesem Leitspruch der Hospizarbeit danken wir unseren Spendern, Weggefährten und Förderern herzlich für die verlässliche Unterstützung. Wir sehen diese als Auftrag, unsere Stimme weiterhin zu erheben, damit Menschen bis zum letzten Augenblick ihres Lebens nicht alleine gelassen werden.

## PEPP ELTERNBERATUNG



### Elternberatung+

Jeden Dienstag von 09:00 – 11:00 Uhr  
im Sozialzentrum Altenmarkt (Michael-Walchhofer-Straße 15)

**Kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich.**

Seit 14.05.2019 beraten und begleiten eine Ärztin, Krankenschwester und Sozialarbeiterin Sie persönlich, flexibel und professionell bei allen Belangen rund um die ersten Jahre mit Ihrem Kind. Sie können Ihr Baby in freundlicher Atmosphäre untersuchen und wiegen lassen, sich über den Umgang mit Ihrem Liebling informieren und sich sozialrechtliche Anregungen holen. Unterbrechen Sie Ihren Alltag und genießen Sie die Zeit mit Ihrem Sprössling. Nutzen Sie die Gelegenheit, andere Mütter und Väter kennenzulernen und auch Ihr Kind kann erste soziale Kontakte knüpfen. Kommen Sie einfach vorbei, bei uns sind Sie willkommen!



### PEPPini Eltern-Kind-Gruppe

Für Kinder vom 1. bis zum 3. Geburtstag und deren Eltern.  
Jeden Montag von 09:00 – 11:00 Uhr im Sozialzentrum

Gemeinsam spielen, Spaß haben und dabei lernen. Sich mit anderen Eltern austauschen und unterdessen auch einen Kaffee genießen. Kinder können erste soziale Kontakte knüpfen und Eltern haben die Möglichkeit, Fragen rund um die Erziehung und Entwicklung des Kindes zu stellen. Es ist keine Anmeldung notwendig, geringer Kostenbeitrag pro Treffen!



## FRAGEN ZUR EUROPÄISCHEN UNION?

### Europainfo in Bischofshofen

Das EDIC Salzburg Süd - Ländlicher Raum, getragen vom Regionalverband Pongau, ist im Haus der Region in Bischofshofen sowie mit einem Infobereich im mobilito-Kundenzentrum am Bahnhof Bischofshofen angesiedelt und bietet Informationen rund um die Europäische Union.

### Schwerpunkt Veranstaltungen

Eine große Anzahl an Veranstaltungen mit Schwerpunkt EU wurde durch das Pongauer EDIC-Team in den letzten Jahren organisiert. So hat sich zum Beispiel seit 2014 „Europa bewegt“, hervorragend

etabliert und geht am 16. Oktober 2019 bereits in die 7. Runde. Experten erarbeiten das komplexe Thema EU in Workshops mit Schülern und bieten damit eine ideale Grundlage für den weiterführenden Schulunterricht.



© Regionalverband Pongau

Einen Beitrag zur Steigerung der Wahlbeteiligungen an den vergangenen Europawahlen leistete EDIC mit der Aktion „Europa.Café-Ape“. Das mobile Café machte zwischen 21. und 24. Mai in Pfarrwerfen, Radstadt, St. Johann und Bischofshofen Halt, um mit der Bevölkerung bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch über die EU zu kommen. Veranstaltungen für Gemeindevertreter, EU-Gemeinderäte und alle Pongauer sind auch künftig Schwerpunkt von EuropeDirect.

### Fragen zur EU und zu EU-Förderprogrammen, Interesse an weiterführenden Infos?

Das Team des EDIC Salzburg Süd bzw. des Regionalverbandes Pongau steht gerne zur Verfügung.



© Regionalverband Pongau

### EuropeDirect Salzburg Süd - Ländlicher Raum

Bahnhofstraße 34/5, 5500 Bischofshofen

EDIC-Telefonhotline: 0660/3150585

Email: [europedirect@pongau.org](mailto:europedirect@pongau.org)

Web: [www.europainfo.at](http://www.europainfo.at)



## 70 KURSE UND EIN ERFOLGREICHES KURSJAHR

Von Sprachkursen in Englisch, Italienisch, Spanisch und Deutsch über Bewegungskurse wie Gymnastik und Yoga, bis zur Kreativität und zur Küche, stand in Altenmarkt im vergangenen Kursjahr wieder ein breites Kursangebot zur Auswahl. Zahlreiche Kinder töpfernten mit Begeisterung ihre eigenen Osterhasen.

### Sommerkurse online

Auf [www.volkshochschule.at/sommer-2019/sommer-im-pongau/](http://www.volkshochschule.at/sommer-2019/sommer-im-pongau/) finden diejenigen, die auch während des Sommers etwas für sich tun möchten unsere Angebote für den Sommer 2019.

### Spannendes im Herbst

Alle, die schon neugierig auf die Angebote im Herbst sind, möchten wir auf folgende Highlights hinweisen:

- Stammbaumforschung (Nr. 19-2-30019)
- Reisebericht über die Seidenstraße Zentralasiens (Nr. 19-2-30001)
- Fotokurse (Nr. 19-2-30020 und 19-2-30021)



Wir bedanken uns bei unseren vielen Stammkund\*innen, unseren Kursleiter\*innen und der Gemeinde Altenmarkt für ihre Treue und die gute Zusammenarbeit und freuen uns darauf, Sie und alle, die „Lust auf unser volles Programm“ bekommen haben, auch im nächsten Semester in einem unserer Kurse begrüßen zu dürfen.

**Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!**

**Informieren Sie sich bei:** Klara Schäfer-Kohlweiß,  
[enns-pongau@volkshochschule.at](mailto:enns-pongau@volkshochschule.at), 0662/876 151 300  
 Zu diesen Zeiten ist das Büro besetzt: Mo, Di, Fr 8:00 bis 11:30 Uhr, Mi von 14:00 bis 19:00 Uhr





**Dr. Angelika Reischl-Schilchegger**  
PRAXIS FÜR GANZHEITSMEDIZIN



**MEIN ANGEBOT:**

- \* Akupunktur und TCM
- \* Lasertherapien
- \* Stressbewältigungstechniken (Entspannung, Mentaltraining)
- \* Störherdsuche und gezielte Entstörung
- \* Entgiftung und Schwermetallausleitung
- \* Darmsanierung
- \* Ernährungsberatung und Gewichtsreduktion
- \* Begleitende Therapien bei Krebs
- \* Mikronährstofftherapie
- \* Spezielle Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen
- \* Neuraltherapie (Unterspritzung der schmerzhaften Regionen)
- \* TENS Strombehandlung
- \* Kinesiotapes \* Phytotherapie \* Schröpfen
- \* Aderlass nach Hildegard von Bingen \* Raucherentwöhnung

Meine Strategie besteht darin, das Problem an der Wurzel aufzuspüren. Die Wurzeln aller Störungen liegen im Darm, im freien Fluss von Energie in den Meridianen, im Unterbewusstsein und in der Psyche.

„Tu deinem Körper etwas Gutes, damit die Seele Lust hat darin zu wohnen.“

**Ärztin für Allgemeinmedizin**

- ÖÄK Diplom für Akupunktur
- ÖÄK Diplom für Palliativmedizin
- ÖÄK Diplom für Geriatrie
- ÖÄK Diplom für spez. Schmerztherapie
- Notarztdiplom

**Laufende Ausbildungen:**

- ÖÄK Diplom für orthomolekul. Medizin
- ÖÄK Diplom für Neuraltherapie


**Ordinationszeiten**

Mo/Mi/Fr 8-12 Uhr, Mi 16-19 Uhr  
und nach Vereinbarung.  
www.dr-reischl.at Tel: 06452/6366

**NEUERÖFFNUNG in Altenmarkt i.Pg.**  
Privatpraxis für Fußtherapie und Fußtraining



**SABINE PÖCKL**  
FUSSTHERAPIE



**Haben Sie problembehaftete Füße und Schmerzen am Bewegungsapparat durch**

- Fußfehlstellungen (z.B. Knick-Senkfuß, Plattfuß, Spreizfuß, Hallux valgus...)
- sportliche Belastung (Laufsport, Bergsport, Ballsportarten...)
- langes Gehen und Stehen (z.B. im Gastgewerbe, Handel)
- Schuhe (hohe Absätze, enge Businesschuhe, unflexible/dicke Sohlen)

**Dann sind Sie bei mir genau richtig!**

- ich unterstütze Sie auf Ihrem Weg zu mehr Fußgesundheit
- mit individueller, kompetenter Betreuung ohne Zeitdruck
- vereinbaren Sie gleich ein UNVERBINDLICHES Beratungsgespräch!

**ERÖFFNUNGS  
AKTION**

1 GRATIS Einheit  
Fußtraining zu jeder  
podologischen  
Erstanalyse

Aktionszeitraum bis  
31.7.2019

**FUSSDIAGNOSTIK**

ausführliche Analyse der Füße und Beinachsen, des Gangbildes und des Bewegungsapparates, spezielle Angebote für Kinder

**PODOLOGISCHE AKTIVSOHLEN**

individuell angefertigte Einlegesohlen, die die Fußmuskulatur stimulieren und aktiv arbeiten lassen - die funktionelle Alternative zu orthopädischen Sohlen

**GEZIELTES FUSS- UND BEINACHSENTRAINING**

Fußschmerzen aktiv entgegenwirken: Gelenke mobilisieren, Fußmuskulatur kräftigen, Training für alle Kinderfuß-Beschwerden

Ennsgasse 11  
5541 Altenmarkt

+43 664 4215844

info@fusstherapie.at

www.fusstherapie.at

Einer für alle.



## Auch Altenmarkt profitiert: Die neuen Tarife!

bis zu  
**60%**  
sparen!

### Mehr Leistung für weniger Geld!

- + Jahreskarten werden deutlich günstiger
- + Jede Jahreskarte wird zur Netzkarte
- + Eine Region um € 365, zwei Regionen um € 495 und das ganze Bundesland Salzburg um € 595
- + Geplanter Vorverkaufsstart im November 2019
- + Die neuen Tarife gelten ab 01.01.2020

Um € 365 fahren Sie künftig in Ihrer Region Pongau.



Um € 495 fahren Sie künftig in der Region Pongau und in der Region Tennengau.

Alternativ können Sie auch die Region Pongau und die Region Pinzgau oder die Region Lungau auswählen.



Um € 595 fahren Sie künftig im ganzen Bundesland Salzburg. Zum Vergleich: Heute kostet diese Jahreskarte € 1.539!



Es gelten die Tarifbestimmungen des Salzburger Verkehrsverbundes. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

#### von Altenmarkt im Pongau

in die Stadt Salzburg inkl. Kernzone



nach Zell am See



0 300 600 900 1200 1500

[www.salzburg-verkehr.at](http://www.salzburg-verkehr.at)

**GENUSS REGION ÖSTERREICH**

## Pongauer Wild

Vorbestellungen gerne unter der GENUSS-HOTLINE 0660 / 4847146

Das Genussmobil der Genussregion Pongauer Wild kommt auch im Jahr 2019 zu Ihnen! Frisches Wildbret in bester regionaler Qualität, g'schmackige Wildspezialitäten aus der Region frisch zubereitet, wilde Imbisse und vieles mehr! Von Mai bis Dezember regelmäßig in vielen Pongauer Gemeinden direkt bei Ihnen vor Ort. Am Marktplatz. Vor dem Gemeindeamt. An vielen Plätzen.

Der Pongau is(st) Wild!

Rechtsweglicher Scharfetter

## TOURENPLAN 2019 wir sind in Ihrer Gemeinde:

### Altenmarkt im Pongau

an Freitagen von 14:00 bis 17:30 Uhr am Marktplatz  
07.06. / 05.07. / 02.08. / 30.08. / 27.09. / 25.10. /  
22.11. / 20.12.

**07.09.: Herbstmarkt Altenmarkt**



Den aktuellen Tourenplan 2019 unseres Genussmobils finden Sie unter [www.pongauerwild.at](http://www.pongauerwild.at)

## AUS DEM STANDESAMT



### Geburten

- November 2018 Martina Ortner und Christoph Krakowsky – einen Adrian
- Dezember 2018 Tülay und Abdullah Aktas – eine Defne  
Sabine Reiter und Christoph Wohlschlager – eine Marie  
Shkurte und Mergim Rexhepi – einen Anik
- Jänner 2019 Annabel Höllwart und Markus Nocker – einen Luca  
Mareike Brandstätter und Lukas Huber – eine Josefine
- Februar 2019 Kristina Leiner und Simon Guggi – einen Louis  
Emma und Hermann Unteregger – eine Luisa
- März 2019 Erika und Josef Schnell – einen Julian  
Monika und Christoph Gruber – einen Valentin  
Sandra und Andreas Eßl – einen Moritz  
Marlene und Thomas Lienbacher – einen Luca
- April 2019 Inga Pavelko und Bognár Péter – einen Mathei  
Donjeta und Valon Lubishtani einen Leon  
Elisabeth und Georg Jäger – eine Lotte
- Mai 2019 Andrea und Christoph Seiwald – eine Elisabeth  
Stefanie und Thomas Klieber – eine Dora  
Tanja Lackner und Norbert Lochner – einen Samuel  
Ana Tomic und Zdravko Kasalo – eine Marie  
Lucie Kristenová & Jan Kristen– eine Emma
- Juni 2019 Patricia Schranzhofer & Florian Georg Flaschberger– eine Anna  
Stefanie & Dario Perak – einen Tobias  
Tanja Puchler & Patrik Schwaiger– eine Ella  
Ágnes Bruder-Lévai & Thomas Bruder– einen Tim



### Todesfälle

- Dezember 2019 Josefina König, geb. 1920  
Elisabeth Steffner, geb. 1932  
Barbara Steiner, geb. 1935  
Edith Farmer, geb. 1934
- Jänner 2019 Karl Schober, geb. 1942  
Katharina Schneider, geb. 1925  
Theresia Schneider, geb. 1951  
Maria Strauch, geb. 1944  
Sieglinde Mayer, geb. 1944  
Gabriele Perhab, geb. 1968  
Maria Jäger, geb. 1927
- Februar 2019 Maria Strobach, geb. 1923
- April 2019 Rupert Aher, geb. 1940
- Mai 2019 Josef Fuchs, geb. 1944  
Hubert Kocher, geb. 1931
- Juni 2019 Maria Pitzl, geb. 1930  
Barbara Fallenegger, geb. 1943  
Richard Zeller, geb. 1934



### Jubiläen, Ehrungen

#### Goldene Hochzeit

- Februar 2019 Johann & Adelheid Windhagauer  
März 2019 Gerhard & Anna Blümlinger  
Peter & Anna Huber  
Mai 2019 Kaspar & Gertraud Seiwald

#### Diamantene Hochzeit

- Mai 2019 Horst & Anna Merseburger





## Jubiläen, Ehrungen

### 80. Geburtstag

Dezember 2018 Adelheid Vogl  
 Pürstinger Siglinde  
 Jänner 2019 Steffner Anna  
 Gollner Anna Maria  
 Februar 2019 Gruber Irmgard  
 Steiner Karl  
 Helferer Josef  
 März 2019 Funk Lothar  
 Fekesa Kurt  
 April 2019 Jäger Hermann  
 Steiner Maria  
 Mai 2019 Seebacher Alois  
 Juni 2019 Zeiler Roland  
 Müller Hermann  
 Maringer Barbara  
 Elisabeth Mooshammer

### 90. Geburtstag

März 2019 Ellmer Michael  
 März 2019 Gehwolf Maria

### 95. Geburtstag

Februar 2019 Hofer Anna



## Vermählungen

April 2019 Nadine Gsenger und Andreas Seidl  
 Mai 2019 Marion Oswald und Klaus Reinbacher  
 Stefanie Habersatter und Theodor Stipek  
 Katharina Petzwinkler und Markus Dürager  
 Juni Vera Hoecker und Manfred Hafner  
 Daniela Oppeneiger und Marc Diederich  
 Maria Burmann und Manuel Wittig  
 Ida Oppeneiger und Fritz Strobl

## SPONSIONEN – VERLEIHUNGEN – EHRUNGEN

### AUSZEICHNUNGEN DES LANDES SALZBURG



**KR Veronika Scheffer** wurde am 28. Mai 2019 beim Festakt zur Verleihung von Bundes- und Landesauszeichnungen in der Residenz Salzburg von Landeshauptmann Wilfried Haslauer und Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf mit dem Tourismus Verdienstzeichen des Landes Salzburg geehrt.

Als Geschäftsführerin der Liftgesellschaft Zauchensee war sie in den vergangenen Jahren eine wichtige Triebfeder zur Förderung des Tourismus rund um Altenmarkt, Zauchensee und Radstadt.

**Die Marktgemeinde Altenmarkt gratuliert aufs Herzlichste zu den erworbenen Auszeichnungen und Abschlüssen.**



Nadine & Andreas Seidl



Marion & Klaus Reinbacher



Stefanie & Theodor Stipek



Katharina & Markus Dürager



Vera Hoecker-Hafner & Manfred Hafner



Ida & Fritz Strobl



Maria & Manuel Wittig

# SIZ Sicherheitsinformationszentrum



## CHECKLISTE FÜR DEN SICHEREN HAUSHALT

In der folgenden Liste können Sie die Empfehlung des Österreichischen Zivilschutzverbandes entnehmen. All diese Sachen dürfen bzw. sollen in einem Haushalt nicht fehlen, um im Fall der Fälle Sie und Ihre Familie in einem Katastrophenfall zu versorgen. Machen Sie nun Ihren Haushalt sicher!

### Getränke

- Mineralwasser pro Person 2l pro Tag
- Frucht-, Gemüsesäfte
- Tee, Kaffee, Kakao

### Getreideprodukte

- Teigwaren
- Zwieback und Knäckebrötchen
- Brot (vakuumverpackt)
- Reis, Weizen, Hirse
- Mehl, Grieß, Haferflocken

### Milchprodukte

- Halbtiermilch, Milchpulver
- Hartkäse

### Gemüse und Obst

- Obst- und Gemüsekonserven
- Hülsenfrüchte
- Nüsse und Trockenfrüchte
- Kartoffelpüree-Pulver

### Fisch und Fleisch

- Fischkonserven
- Konservendosen, Aufstriche
- Fertiggerichte (nichts Tiefgekühltes)

### Sonstiges

- Salz, Zucker, Honig
- Speiseöl, Gewürze
- Suppen (Pulver und Dosen)
- Schokolade und Traubenzucker

### Körperpflege- und Hygieneprodukte

- Toilettenpapier, Müllbeutel
- Zahnbürste und Zahnpasta
- Seife, Duschgel, Haarshampoo
- Binden und Tampons
- Rasierzeug
- Waschmittel

**Kontrollieren Sie regelmäßig das Ablaufdatum der Lebensmittel und verzehren Sie diese rechtzeitig. Denken Sie daran, die verzehrten Produkte zu ersetzen!**

### Gesundheit

- Ersatz- und Reservebrille
- Verbandskasten
- Wund- und Heilsalbe, Brandsalbe
- Augentropfen
- Händedesinfektionsmittel
- Medikamente (z.B. schmerzstillende, fiebersenkende und verschriebene)
- Medikamente für Kinder
- Fieberthermometer, Pinzette, etc.
- Wichtige Befunde
- Vitaminpräparate
- Tabletten für Trinkwasseraufbereitung
- Insektenschutz

### Produkte bei Energieausfall

- 2 Taschenlampen (Batterie- oder Dynamobetrieb)
- Kerzen, Zünder, Feuerzeug
- Radio (Batterie- oder Dynamobetrieb)
- Reservebatterien
- Campingkocher

### Für den sicheren Haushalt

- Löschdecke, Rauchmelder
- Funktionsfähiger Feuerlöscher

### Dokumentenmappe

- Reisepass, Personalausweis
- Geburtsurkunde, Heiratsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Meldezettel
- Zeugnisse
- Versicherungspolizzen
- Liste und Fotos der versicherten Gegenstände (auf USB-Stick)
- Zertifikate, Sparsbücher
- Sonstige wichtige Urkunden (Testament, Typenschein, Verträge)

### Haustiere

- Futter (Dosen oder Trockenfutter)
- Wasser
- Impfpässe, Medikamente



Peter Listberger  
SIZ-Berater

Tel. 0664/8576122  
www.siz.cc

### Schnellpackliste für Notfälle wie Brand, Explosion, Erdbeben, Hochwasser, etc. (griffbereit)

- Bargeld und Ausweis
- Dokumentenmappe
- Karte mit wichtigen Kontakten
- Ersatz- oder Reservebrille
- Benötigte Medikamente
- Taschenlampe, Zünder, Feuerzeug
- Eventuell Handy und Ladegerät
- Nähzeug, Hygieneartikel
- Taschenmesser, Dosenöffner
- Warme Kleidung, Regenschutz
- Feste Schuhe, Gummistiefel
- Wolldecke oder Schlafsack
- Notproviant
- Thermosflasche, Essgeschirr

### INFOBOX

- Der Vorrat sollte für 7 Tage für die ganze Familie reichen.
- Bei einer Evakuierung kann die Plünderung verlassener Häuser nicht ausgeschlossen werden. Daher ist die Mitnahme der Dokumentenmappe sehr wichtig.
- Besonders wertvolle Gegenstände und Dokumente verwahrt man am besten im Bankschließfach.
- Regelmäßige Kontrolle der Hausapotheke
- Eine Woche sollte jeder Haushalt ohne Einkaufen und Strom auskommen. Stellen Sie sich vor, was Sie auf einen Campingurlaub mitnehmen würden und lagern Sie dies zu Hause ein.
- ▲ Machen Sie Ihren eigenen Check, wie gut Sie vorbereitet sind.

### Noch mehr Fragen zur Sicherheit?

Rufen Sie uns an unter: 0662/83999 oder besuchen Sie unsere Website [www.siz.cc](http://www.siz.cc)

„KULTUR  
aus der REGION  
FÜR die REGION“

ALTENMARKTER

# '19 KULTUR sommer



SALZBURGER  
STRASSENTHEATER  
SA, 3. August / 17.00 Uhr  
Vorplatz Gemeindezentrum\*

Freiwillige  
Spenden



VERNISSAGE:  
JOHN WIESER  
SA, 3. August / ca. 18.30 Uhr  
Gemeindezentrum Altenmarkt

Eintritt  
frei



KABARETT:  
SIEDAU & PAUSCH  
SA, 10. August / 20.00 Uhr  
Festhalle Altenmarkt

W: € 18,-  
AK: € 20,-  
W/Jugend: € 11,-  
AK-Jugend: € 13,-



LESUNG/ERZÄHLUNGEN/MUSIK  
OSR FRANZ HAITZMANN  
MI, 14. August / 20.00 Uhr  
Dechantshoftegne\*\*

AK: € 4,-  
Kein Vorverkauf!



HIMMLISCHER EINKAUF.  
ABEND MIT GENUSS.MEILE  
DO, 8. August / 18.00 Uhr  
Marktstraße Altenmarkt

Eintritt  
frei



ALTENMARKTER SUMMERJAM:  
THE DUKES & THE FOUNTAINS  
SA, 17. August / 20.00 Uhr  
Festhalle Altenmarkt

W: € 15,-  
AK: € 18,-  
W/Jugend: € 10,-  
AK-Jugend: € 12,-



KONZERT:  
LUNGAU BIG BAND  
SA, 31. August / 20.00 Uhr  
Festhalle Altenmarkt

W: € 19,-  
AK: € 24,-  
W/Jugend: € 12,-  
AK-Jugend: € 17,-



\*| Bei Schlechtwetter in der Festhalle Altenmarkt \*\*| Veranstaltung im Rahmen der „Pongauer Museumsnacht“

Veranstalter: Marktgemeinde Altenmarkt, Bildungswerk Altenmarkt / Kartenvorverkauf:  
Gemeindeamt Altenmarkt, Raiffeisenbank Altenmarkt, Tourismusverband Altenmarkt /  
Organisation/Fragen: Peter Listberger, Tel: 06452 5911 26, peter.listberger@altenmarkt.at





# 49. Altenmarkter Sommerfest 12. bis 14. Juli 2019

## FREITAG, 12. JULI 2019

Eintritt: € 8,-

- 19.30 Uhr Aufmarsch der **Trachtenmusikkapelle Altenmarkt**
- 19.45 Uhr Empfang der **Historischen Bauernschützen Hüttau**  
Festeröffnung und Bieranstich
- 21.30 Uhr **„Oberkrainer-Power“**



Trachtenmusik-  
kapelle

## SAMSTAG, 13. JULI 2019

bis 21:00 Uhr freier Eintritt

- 19.30 Uhr Aufmarsch und Konzert der **Trachtenmusikkapelle Hüttau**  
Hinweis: am Nachmittag ist kein Festzeltbetrieb
- 21.30 Uhr **„Pongau-Power“**



Freiwillige  
Feuerwehr

## SONNTAG, 14. JULI 2019

Am Sonntag freier Eintritt in das Festzelt

- 11.00 Uhr Sommerfestfrühschoppen mit der  
**Trachtenmusikkapelle Flachau**
- 14.30 Uhr **„Alpenoberkrainer“**



Historische  
Struckerschützen

An Jugendliche unter **16** Jahren werden keine alkoholischen  
Getränke ausgeschenkt! (Ausweispflicht für Jugendliche)  
Rauchverbot im gesamten Festzelt!

